

Das Magazin für Kinokultur in Münster

films

MELTEM KAPTAN ALEXANDER SCHEER

RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH

Berlinale
72^{te} Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Wettbewerb

DREHBUCH LAILA STIELER
REGIE ANDREAS DRESEN



"RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH" VON MELTEM KAPTAN, ALEXANDER SCHEER, CARRI HUNTER, MELTEM KAPTAN, DENIZ POLAT, ARIFULLAH FARGE, DUTKUN, SARAH SCHEER, ADI-FARUK SAGIN, MELTEMUR LEM, COOL, HALILCAN, BEYRIMORAN ASLAN, JEANETTE SPESOWAL, ANAM SAHAZ, PAO, ALEXANDER HOFFER, FREDIM WOLFGANG VON PETER SCHMIDT, SONJA SCHWABER, NADE KURUCI, "OL" GÖZ KÜSSE, TİM SPILKEMANN, WOLFGANG KAZEM WANG, LAND, "TINA" ALEXANDER BRETZ, "HANS" JENS JUNG, "MISCH" HANNAH REIFKA, CEMIL GÜROGAN, SCHMIDT YÜREK, HAUSCHILD, GÖZÜMÜRÜ, BERGOTT, KILIAN, SCHWABER, ROSSIGNOL, HOFFER, KAPKAN, ANDREAS HÖBER, "TINA" FEE BÜCK, HELYEN, CHRISTIAN CHANDERATH, HOFFER, COOLKY, JESCHKE, FREYER, CARLUS, CHRISTENHAUER, HOFFER, ANNETTE STRÄWEL, HOFFER, ANDREAS SCHREIM, MILLER, JAMES, OLIVER PERE, REMY, BIRHAN, HARRI, FRANCK, CHAKRAI, KAPKAN, ANDREAS DRESEN, ANDREAS DRESEN, TIM DITZDORF, PRODUCED BY CLAUDIA STEFFEN, CHRISTOPH FRIGEL, GEDREHT VON LAILA STIELER, REGIE ANDREAS DRESEN

www.rabiye.film

5.2022
Downton Abbey II — Dr. Strange in the Multiverse of Madness — Leander Haußmanns Stasikomödie
Alle Highlights aus Cinema & Kurbelkiste, Schloßtheater und Cineplex — mit Theater Münster

Collection *Rainbow*

Freisfeld

MÜNSTER · PRINZIPALMARKT 20 · WWW.FREISFELD.COM
MÖNCHENGLADBACH · HAMBURG: BRAHMFELD & GUTRUF

N° 11 —

E

— Mai 2022

Es ist Frühling, die Vögel singen, die Sonne scheint, die Heizungen können runtergedreht werden und coronabedingte Einschränkungen werden abgebaut. Das führt dazu, dass auch Besuche von Regisseuren und Darstellern in unseren Kinos wieder zunehmen und den reizvollen persönlichen Kontakt zwischen Kreativen und Publikum erneut möglich machen, was in den letzten beiden Jahren weitgehend eingeschlafen war.

Im Schloßtheater war zu Ostern beispielsweise ein ganz Großer des deutschen Kinos zu Gast: Der 83-jährige Volker Schlöndorff, Regisseur des ersten deutschen *Oscar*-Gewinners *Die Blechtrommel*, präsentierte seinen Dokumentarfilm *Der Waldmacher* über ein verblüffend erfolgreiches afrikanisches Wiederaufforstungsprogramm und diskutierte anschließend lebhaft mit den Zuschauern. Schlöndorff zeigte sich angesichts der trotz des Feiertages beträchtlichen Zahl von Besuchern sehr beeindruckt – und bedankte sich im Gästebuch mit den freundlichen Zeilen: „Ihr lieben Münsteraner, Ihr rettet das Kino mit Eurer liebevollen Programmgestaltung.“ Schriebs und trank in der Ostersonne vor dem Kino noch ein Feierabend-Bier. Es war ihm mehr als gegönnt, denn so etwas Nettes hat schon lange niemand mehr über uns gesagt. Kinoretter, yeah!

Im Mai nun darf sich Münsters Kinopublikum auf eine Reihe von weiteren Besuchen freuen, hier eine Auswahl: Die Dokumentation *Jonas Deichmann – Das Limit bin nur ich* über einen 14-monatigen Triathlon rund um die Welt werden der Extremsportler selbst sowie sein Regisseur Markus Weinberg im Cineplex vorstellen. Der



sympathische Weltenerklärer Willi Weitzel präsentiert dort seinen Dokumentar-Spielfilm *Willi und die Wunderkröte*. Ins Schloßtheater kommt die Regisseurin Beate Kunath mit ihrer Dokumentation *Abschied und Ankunft* über den unbequemen DDR-Schriftsteller und Humanisten Stefan Heym und dessen Ehefrau Inge. Ebenfalls im Schloßtheater präsentiert die Drehbuchautorin Natja Brunckhorst, bekannt als jugendliche Darstellerin aus *Wir Kinder vom Bahnhof Zoo*, ihr Regiedebüt *Alles in bester Ordnung* mit Corinna Harfouch als Frau, die sich von nichts trennen kann und deshalb im Chaos zu versinken droht. Und im Cinema stellt Regisseur Michael Loeken seine Doku über die sozialen Probleme der ehemaligen Auto-Hochburgen Detroit und Bochum vor, *We Are All Detroit – Vom Bleiben und Verschwinden*.

Viel Spaß im Kino.





Das Licht, aus dem die Träume sind – Seite 20



Everything Everywhere All At Once – Seite 33



Alles in bester Ordnung – Seite 35

Editorial

Seite 3

Story

Seite 6 + 7

Kurzfilmsalon

Seite 36

Die Linse

Seite 38

Familie & Kinder

Seite 42 – 51

Schulkinowochen NRW

Seite 54

Sneak Rückblick

Seite 58

Kino Kultur Events

Seite 60 – 64

Cinefête

Seite 61

filmclub münster

Seite 65

Lyrikertreffen Münster

Seite 67

Theater Münster

Seite 68 + 69

Kalender

Seite 70 – 73

Impressum

Seite 74

Filme A – Z

Abschied und Ankunft	61
Alles in bester Ordnung	34
Berlin – Die Sinfonie der Großstadt	64
Bettina	39
Blue Ruin	59
Blutsauger	19
Bob's Burgers	45
Botev	37
Die Biene Maja – Das geheime Königreich	42
Dog – Das Glück hat vier Pfoten	57
Downton Abbey II – Eine neue Ära	12
Dr. Strange in the Multiverse of Madness	14
Everything Everywhere All At Once	33
Die fabelhaft Welt der Amélie	71
The Fever	59
Final Account	28
Firebird	40
Firestarter	56
Fuchs im Bau	24
Das Glaszimmer	55
I am Zlatan	56
Immenhof – Das große Versprechen	48
Jim Allison – Pionier, Krebsforscher, Nobelpreisträger	55
Jonas Deichmann – Das Limit bin nur ich	57
Die Kunst der Stille	18
Leander Haußmanns Stasikomödie	23
Das Licht, aus dem die Träume sind	20 + 58
Lievalleen	38
Maixabel – Eine Geschichte von Liebe, Zorn und Hoffnung	32
Meine schrecklich verwöhnte Familie	16
Mein Freund der Pirat	46
Memoria	37
Mia and Me – Das Geheimnis von Centopia	46
Nawalny	29
Nico	24 + 58
Die Odyssee	10
One of these Days	26
Pissarro – Vater des Impressionismus	64
Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush	8 + 58
Die Saat	10
Schocken – Ein deutsches Leben	29
She Dies Tomorrow	59
One of these Days	26
Sechs Tage unter Strom	25
Son of Cornwall	64
Speer goes to Hollywood	28
Sun Children	9
Die Täuschung	30
Top Gun: Maverick	52
Botev	37
Vortex	10
We are all Detroit – Vom Bleiben und Verschwinden	39
Wolke unterm Dach	11
Woman	39
X	27

... und viele mehr!



Lyrikertreffen Münster

19. bis 22. Mai 2022

Schloßtheater Münster

www.lyrikertreffen.muenster.de

Veranstalter



Förderer



Kunststiftung
NRW

Deutscher
Übersetzerfonds



www.lyrikertreffen.muenster.de

Familientradition und Fortschritt seit 90 Jahren

Wie die Kinostadt Münster wurde,
was sie heute ist –
und wer das bewirkt hat

Die Geschichte der späteren *Münsterschen Filmtheaterbetriebe* begann 1933, als Franz Müller, Generaldirektor der *Bavaria Filmgesellschaft*, den im Jahr 1920 erbauten Rolandshof erwarb. Nach der Wiedereröffnung des im Krieg zweimal zerstörten *Roland-Theaters* erbaute Franz Müller 1953 zusammen mit seiner Tochter Elfriede und dem Schwiegersohn Kuno von Meerscheidt das architektonisch als eines der ersten Cinemascope-Kinos konzipierte *Schloßtheater*. Noch heute ist es das älteste betriebene Filmtheater der Region – und steht unter Denkmalschutz. Nach Franz Müllers Tod Anfang 1962 führten Elfriede und Kuno von Meerscheidt sowie Karl Rothkopf die Firma *Westdeutsche Filmtheaterbetriebe* weiter. Sie übernahmen das *Residenz-Theater* an der Hammer Straße und fügten den Kinos *Roland-Theater*, *Schloßtheater* und *Fürstenhof* weitere Kinosäle hinzu. Von Anfang an besuchten Stars wie Curd Jürgens, Heinz Rühmann oder Ruth Leuwerik die dortigen



Firmengründer Franz Müller

Premierenvorstellungen, und auch heute noch folgen die wichtigen Regisseure und Darsteller auf ihren Touren regelmäßig dem Ruf der westfälischen Universitätsstadt, die vor der Pandemie den höchsten Kinobesuch pro Kopf in ganz Deutschland hatte.



Das Roland-Theater um 1930



Der große Saal des Roland-Theaters

Durch seine Freundschaft zu dem früh verstorbenen von Meerscheidt-Sohn Stephan kam dann Felix Esch in die münstersche Kinoszene: Als er mitten in seiner Doktorarbeit steckte und sich auf das Lehramt vorbereitete, machte Kuno von Meerscheidt ihm das Angebot, an Stephans Stelle als Gesamtleiter für die Organisation der Filmtheater die Verantwortung zu



Das Schloßtheater beim Filmfestival Münster 2017



Das Cineplex heute



Das Cinema & Kurbelkiste mit Café Garbo



Saal 5 im Cineplex

übernehmen. Nach kurzer Abwägung sagte Felix Esch zu und begann am 1. September 1979 seine Karriere bei den *Münsterschen Filmtheater-Betrieben*, die in Zusammenarbeit mit Hildegard von Meerscheidt-Hüllessem Münsters Kinolandschaft für die folgenden 40 Jahre prägte. Entsprechend seiner Vorgeschichte (Theologie-, Pädagogik-, Soziologie- und Philosophie-Studium) verstand er Kino von Anfang an als Kultort und Film als Kulturgut. Um diese Botschaft entsprechend an den Mann zu bringen, gehörten die Münsterschen Kinos zu den ersten, die ihre Filme mit Flyern bewarben. 1983 entstand daraus das wöchentliche Heft *KINOaktuell*, das bis zum Beginn der Corona-Pandemie in einer Auflage von 20.000 Exemplaren in Deutschland einzigartig war und aktuell seine Fortsetzung in dem Monats-Magazin *films* findet. Vor 25 Jahren gehörte Felix Esch auch zu den sechs Gründern der deutschlandweiten *Cineplex*-Gruppe, einem Verband unabhängiger Kinobetriebe, dem mittlerweile 26 Gesellschafter mit 90 Kinos und 550 Leinwänden angehören. Inzwischen hat Esch sich aus dem operativen Geschäft der *Münsterschen Film-*

theater-Betrieben zurückgezogen und dieses seinen Söhnen Ansgar und Anselm überlassen. In technischer Hinsicht entwickelten die beiden als Doppelspitze ein innovatives Konzept, das beim Filmgenuss einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt. Unter dem Label *Ultimate* werden Säle geführt, die mit speziellem Lichtkonzept, Komfortbestuhlung, D-Box-Sitzen, Dolby-Atmos-Ton, Laserprojektion und einer besonders großen Leinwand den jeweils besten Standard repräsentieren. Ohne jetzt schon zu viel zu verraten: In dieser Hinsicht wird sich noch in den kommenden Monaten Sensationelles, für Deutschland sogar durchaus Einmaliges tun...



Ansgar, Felix und Anselm Esch 2022

Echt jetzt?!

Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush

— ab 28. 4. in Cinema & Kurbelkiste

— Kino Kaffeeklatsch mit dem Seniorenbüro Mauritz: Do 28. 4. um 14.30 Uhr

Es ist sicher ein kühnes Unterfangen, die Geschichte von Murat Kurnaz nicht als knallhartes Politdrama, sondern als Justizthriller und erstaunlich unverkrampfte Komödie zu erzählen. Aber genau damit haben die Autorin Laila Stieler und Regisseur Andreas Dresen in ihrer inzwischen bereits achten Zusammenarbeit Erfolg. Sie konzentrieren sich dabei auf Murats Mutter Rabiye Kurnaz, die jahrelang mit ihrem Anwalt für die Freilassung ihres Sohnes aus dem US-amerikanischen Internierungslager Guantanamo auf Kuba gekämpft hat. Auf der diesjährigen Berlinale erhielt der Film nicht nur den *Silbernen Bären* für das Drehbuch und für die umwerfende Hauptdarstellerin Meltem Kaptan, er wurde von der Jury der *Gilde deutscher Filmkunsttheater* auch als Bester Film ausgezeichnet.



Im Oktober 2011, drei Wochen nach dem Anschlag auf das World Trade Center, fliegt der 19jährige Murat Kurnaz aus Bremen nach Pakistan, um eine Koranschule zu besuchen. Einen Monat später wird er als vermeintlicher Terrorist verhaftet und für 3.000 Dollar Kopfgeld den US-Truppen in Afghanistan übergeben. Als einer der ersten Häftlinge landet er schließlich in Guantanamo, wo man ihm als „ungesetzlichen Kombattanten“ alle Rechte eines normalen Kriegsgefangenen verweigert und ihn auf unbestimmte Zeit ohne Gerichtstermin inhaftiert – er wird fünf Jahre in Guantanamo bleiben. Dieser Fall ist bekannt, sie wurde in Büchern (auch von Murat selbst) beschrieben und auch schon verfilmt. Dieser Film aber geht nie nach Guantanamo, er erzählt die Geschichte mit den Augen von Murats Mutter Rabiye, einer ganz normalen türkischen Hausfrau mit drei Söhnen, die in einem weißen Mercedes-Cabrio durch Bremen fährt und dabei laut Elektro-Pop hört. Als Rabiye von Murats Inhaftierung erfährt, versteht sie

die Welt nicht mehr. Sie geht zur Polizei, informiert die Behörden und verzweifelt fast an ihrer Ohnmacht. Bis sie Bernhard Docke kennenlernt. Der leise, besonnene Menschenrechtsanwalt und die temperamentvolle Mutter mit dem Mut einer Löwin kämpfen von nun an Seite an Seite für die Freilassung von Murat. Die große internationale Bühne ist Rabiye eigentlich fremd, und doch wird immer wieder in die Weltgeschichte hinein katapultiert und zieht schließlich mit Docke vor den US-Supreme Court in Washington, um George W. Bush zu verklagen. Bernhard gibt dabei auf sie acht, und Rabiye bringt ihn zum Lachen. Mit Herz und Seele, und mit letzter Kraft. Und am Ende geschieht tatsächlich, was niemand mehr für möglich gehalten hatte ...



Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush – Deutschland / Frankreich 2022 – Regie: Andreas Dresen – Drehbuch: Laila Stieler – Kamera: Andreas Höfer – Musik: Johannes Repka • Mit Meltem Kaptan (Rabiye Kurnaz), Alexander Scheer (Bernhard Docke), Charly Hübner (Marc Stocker), Nazmi Kirik (Mehmet), Abdullah Emre Öztürk (Murat Kurnaz) u.a. – 118 Minuten

Schatzsuche

Sun Children

— ab 5. 5. in Cinema & Kurbelkiste

Majid Majidis (*Kinder des Himmels; Die Farben des Paradieses*) visuell beeindruckende und emotional mitreißende Geschichte von vier Straßenkindern, die versuchen, sich ihren Weg aus der Armut zu erkämpfen, feierte ihre Premiere im Wettbewerb der Filmfestspiele von Venedig 2020 und wurde mit dem *Lanterna Magica Award* ausgezeichnet. Hauptdarsteller Rouhollah Zamani gewann den *Marcello Mastroianni Award* für den besten jungen Schauspieler.

Um schnell an Geld zu kommen und ihre Familien zu unterstützen, arbeiten der zwölfjährige Ali und seine Clique hart, machen kleine Jobs in einer Werkstatt und begehen sogar Straftaten. Eines Tages beauftragt ein alter Gauner Ali, einen geheimnisvollen Schatz auszuheben. Der befindet sich in einem



Tunnelsystem, das unter der „Sun School“, einer gemeinnützigen Schule, beginnt. Also melden sich die Jungen kurzerhand dort an, um auf dem Gelände graben zu können. Doch so einfach ist es nicht, an den Schatz zu kommen.

»Hat Mut, Herz und eine geerdete Straßen-Charismausstrahlung. [...] Die Suche ist ein Ablenkungsmanöver; der wahre Schatz ist der Film.«

— The Guardian

Khorshid – Iran 2020 – Regie und Drehbuch: Majid Majidi, nach dem Roman *The Sun* von Alireza Abedizadeh – Kamera: Hooman Behmanesh – Musik: Ramin Kousha • Mit Rouhollah Zamani, Ali Nasirian, Javad Ezzati u.a. – 102 Minuten – farsi OmU + dF

5/5 2022

WE MOVE

IN COLLABORATION WITH @SUPPERCERAMICS

sloggi
EVER
Fresh

simply
4you.

Fresher geht's nicht!

Mehr sloggi-Wäsche und über 50 weitere Marken findest Du bei simply4you.

Store: Sebastianstr. 10
48161 MS-Nienberge
Webshop: simply4you.de

Geld regiert die Welt

Die Saat

— ab 28. 4. in Cinema & Kurbelkiste

— Mit Regisseurin Mia Maariel Meyer und Drehbuchautor und Protagonist Hanno Koffler: Fr 29. 4. um 19.30 Uhr

Regisseurin Mia Maariel Meyer beschreibt in ihrem zweiten Spielfilm eine durch Kapitalismus entmenslichte Welt, in der der Kampf für Gerechtigkeit und Integrität zur Zerreißprobe wird.



Rainers erster Job als Bauleiter ist die dringend benötigte große Chance. Die steigenden Mieten in der Stadt haben ihn, seine schwangere Frau und Tochter Doreen bereits zum Umzug in ein Häuschen im Umland gezwungen. Doreen freundet sich dort mit dem Nachbarbarmädchen Mara an. Doch die neue Freundschaft wird schnell zum Spiel mit dem Feuer. Mara stachelt Doreen zu bösen Streichen an und verwickelt sie in einen Diebstahl. Unterdessen wird Rainer auf der Arbeit degradiert und durch Jürgen ersetzt, der das Bauprojekt skrupellos auf Profit ausrichtet. Als ein älterer Mitarbeiter gefeuert werden soll, stellt sich Rainer gegen den neuen Vorgesetzten und wird unwillkürlich zum Anführer eines aufkeimenden Widerstands.

Die Saat – Deutschland 2021 · Regie & Drehbuch: Mia Maariel Meyer – Co-Autor: Hanno Koffler – Kamera: Falko Lachmund • Mit Anna Blomeier, Hanno Koffler, Andreas Döhler, Robert Stadlober, Antonio Wannek u.a. – 97 Minuten

Parallele Leben

Vortex

— ab 28. 4. in Cinema & Kurbelkiste



Eine Frau und ein Mann, beide um die 80, scheinen glücklich zu sein. Doch ihre ruhigen Herbstjahre werden langsam von einer heimtückischen Krankheit zerrissen, durch die sich die Frau, eine ehemalige Psychoanalytikerin, zunächst in den Straßen von Paris und bald auch in ihrem eigenen Kopf verliert. Das Ende ihrer Eigenständigkeit ist absehbar, aber das eigene Heim, voller Bücher und Erinnerungen, können sie unmöglich verlassen ...

Vortex – Frankreich 2021 · Regie & Drehbuch: Gaspar Noé – Kamera: Benoît Debie • Mit Dario Argento (Lui), Françoise Lebrun (Elle), Alex Lutz (Stéphane) u.a. – 135 Minuten – frz. OmU

Kleine, große Held*innen

Die Odyssee

— ab 28. 4. in Cinema & Kurbelkiste

In beeindruckenden Bildern – handgemalt in Öl auf Glas – erzählt DIE ODYSSEE eine berührende Geschichte von zwei Geschwistern auf der Suche nach einem neuen Zuhause: Kyona und Adriel leben in einem kleinen, friedlichen Dorf. Doch die Idylle trügt: Eines Nachts wird der Ort überfallen und die Familie ist gezwungen zu fliehen. Als die Geschwister bei einer Zugkontrolle von ihren Eltern getrennt werden, müssen sie ihren weiteren Weg alleine gehen. Auf ihrer Suche nach etwas Sicherheit lassen sie ihre Kindheit hinter sich.



La Traversée – Frankreich / Deutschland / Tschechien 2020 – Regie und Drehbuch: Florence Miailhe – Co-Autorin: Marie Desplechin – 84 Minuten – franz.OmU

Der Blick nach oben

Wolke unterm Dach

— ab 28. 4. im Cineplex

Ein berührender Film mit Frederick Lau und Hannah Herzprung über die große Liebe, die perfekte Familie, grausamen Verlust und die Überwindung von Schmerz und Trauer: Die Liebe trifft den Krankenpfleger Paul und die Stewardess Julia unerwartet bei einem holprigen Flug über Kolumbien, setzt sich fort über den Wolken mit einer Hochzeit auf einem Berggipfel und geht in einem verwunschenen Märchen-Haus mit Garten weiter. Tochter Lilly macht die Familie und das Glück der beiden komplett.

Völlig unerwartet bricht Julia bei einem Crosslauf zusammen und stirbt – ein Schock für Lilly und Paul. Der stürzt in ein tiefes Loch, aber er reißt sich zusammen, für Lilly, der er Papa und Mama gleichzeitig sein will. Um die Raten für das Haus auch mit nur noch einem Einkommen weiterzahlen zu können, tritt er so früh wie möglich seinen Job als Stationsleiter in einer Klinik wieder an. Auch Lilly geht wieder zur Schule, sie soll ihre Freundinnen treffen, der Alltag möglichst normal weitergehen. Aber das alles überfordert Paul maßlos. Er ist unkonzentriert bei der Arbeit, kann nur noch mit Tabletten schlafen und findet keine Ruhe. Ständig hat er Angst um Lilly und flippt aus, als sie auf einen Baum im Garten klettert, um einen in den Zweigen feststehenden Luftballon herunterzuholen. Den Ballon hatte sie nämlich auf dem Weg zu Mama in den Wolken geschickt, die Julia so gerne gemalt hat, denn die Stewardess ist in der Fantasie ihrer Tochter nach wie vor „da oben“. Auf dem Dachboden, wohin Paul Julias Wolkenbilder verbannt hat und der für Lilly aus Sicherheitsgründen tabu ist, trifft sich das Mädchen mit ihrer Mutter, findet bei ihr Trost und Rat, während am Dachfenster die Wolken vorbeiziehen. Lilly will Mama auch ihrem Vater zeigen, doch Paul kann Julia nicht sehen. Als die beiden dann das Haus aufgeben müssen und die Möbelpacker bereits vor der Tür stehen, weigert sich Lilly zu gehen, denn sie kann doch Mama in der Wolke unterm Dach nicht alleinlassen. Gibt es aus diesem Dilemma einen Ausweg?

Wolke unterm Dach – Deutschland 2022 – Regie: Alain Gsponer – Drehbuch: Dirk Ahner – Kamera: Daniel Gottschalk – Musik: Lorenz Dangel und Sebastian Fillenberg • Mit Frederick Lau (Paul), Hannah Herzprung (Julia), Romy Schroeder (Lilly), Barbara Auer (Lore, Julius Mutter), Kida Khodr Ramadan (Malik), Nicolette Krebitz (Nora, Pauls Chef) u.a.



The British Are Coming!

Downton Abbey II: Eine neue Ära

— ab 28. 4. im Schloßtheater | Preview: Mi 27. 5. um 20.20 Uhr

Die zweite Kino-Fortsetzung der überaus beliebten britischen Nostalgie-TV-Serie, in der die zu Beginn der 30er Jahre spielende Handlung mit drei neuen epochalen Entwicklungen aufwartet, die das Leben der adligen Großfamilie Crawley und das ihres Dienstpersonals ordentlich durchschütteln: Es gibt eine Film-Crew-Invasion auf Downton, es gibt eine Hochzeit und einen ausgedehnten Trip des gesamten Clans nach Frankreich. Auslöser dafür ist ein „Geständnis“ der spitzzüngigen Alt-Countess Violet ...



Einige Zeit nach der royalen Visite lebt man auf Downton Abbey wieder das überschaubare Yorkshire-Landleben, während das Dienst- und Küchenpersonal immer noch den Triumph genießt, wie man den arroganten königlichen Haushalt trickreich in seine Schranken gewiesen hat. Doch schon steht neue Unruhe vor den Toren des Schlosses, denn eine Filmproduktion hat sich in den Kopf gesetzt, ihr neuestes Werk in der Kulisse von Downton Abbey zu drehen – keinen altertümlichen Stummfilm, sondern ein revolutionäres neuartiges Projekt mit Ton und Dialogen! Anfangs wollen die Crawleys nichts mit diesem vulgären Kinovolk zu tun haben, doch sie bekommen für die zeitweilige Überlassung ihres Anwesens soviel Geld geboten, dass sie das Angebot nicht ausschlagen können. Und prompt sind sie nicht mehr Herr im eigenen Haus, müssen das Chaos des Teams und die Launen des Stars erdulden und sich damit trösten, dass das die neuen Zeiten sind, von denen man überall hört. Und dann wäre da noch die Sache mit Lady Violet, der greisen Witwe des 6. Earls of Grantham

und Mutter des derzeitigen. Die hat aus ihrem Herzen nie eine Mördergrube gemacht, und es war ihr zeit lebens schnurzegal, ob sie irgendjemanden mit ihrer ungefilterten Offenheit vor den Kopf stoßen könnte, es gehörte vielmehr zu den größten Freuden ihres Lebens, Leute zu schockieren, auch die eigene Verwandtschaft. In Bezug auf die eigene Vergangenheit ist der alte Drache aber nicht ganz so offen gewesen, denn erst jetzt eröffnet sie der aus allen Wolken fallenden Familie, dass sie vor der Geburt ihrer Kinder „einen Mann gekannt hat“, wie man eine Affäre in diesen Kreisen fein umschreibt. Dieser Mann ist nun gestorben und hat Violet etwas vermacht: Ein hochherrschaftliche schneeweiße Villa in Südfrankreich. Und so überqueren die Crawleys mitsamt Personal den Ärmelkanal, um das ererbte Besitztum an der Côte d'Azur persönlich in Augenschein zu nehmen – die Überraschungen und Enthüllungen, mit denen sie dabei konfrontiert werden, sind nicht gerade gering. Da ist die Hochzeit des früh verwitweten Gatten der jüngsten Crawley-Tochter, des irischen Republikaners Tom Branson mit der Lehrerin Lucy Smith, noch das kleinere Übel. Denn Feste feiern konnten sie auf Downton schon immer. Sogar für Iren ...

Downton Abbey: A New Era – GB / USA 2022 – Regie: Simon Curtis – Drehbuch: Julian Fellowes – Kamera: Andrew Dunn – Musik: John Lunn • Mit Hugh Bonneville (Robert Crawley, Earl of Grantham), Michelle Dockery (Lady Mary), Laura Carmichael (Lady Edith), Elizabeth McGovern (Cora Crawley, Countess of Grantham), Maggie Smith (Violet Crawley), Allen Leech (Tom Branson), Jim Carter (Carson), Brendan Coyle (Bates), Kevin Doyle (Molesley), Joanne Froggatt (Anna Bates), Lesley Nicol (Mrs. Patmore), Robert James-Collier (Mr. Barrow), Phyllis Logan (Mrs. Hughes), Sophie McShera (Daisy), Tuppence Middleton (Lucy Smith), Penelope Wilton (Lady Merton), Imelda Staunton (Lady Bagshaw), Samantha Bond (Lady Rosamund), Nathalie Baye (die Französin), Dominic West (Dexter) u.a. – 125 Minuten

Plaisir d'offrir!



— AUX CHOCOLATS —

Königsstraße



Münster

Nur einmal war gestern

Doctor Strange in The Multiverse of Madness

— ab 4.5. im Cineplex | Previews: Mi 4.5. ab 0.01 Uhr [3D dF] [3D OF] [2D dF] [2D OmU]

Das Multiversum, also die gleichzeitige Existenz der Figuren in einer Ansammlung unterschiedlicher Universen, ist im Augenblick der letzte Schrei im Science Fiction-Genre, siehe zuletzt die multiversischen Perspektiven in *Spider-Man: No Way Home* oder in *Everything Everywhere All At Once*. Das Multiversum macht die Szenarien naturgemäß viel reichhaltiger und komplexer, vergleichsweise wie bei 3D-Schach gegenüber dem zweidimensionalen. Andererseits führt es das Prinzip des „Alles ist möglich jederzeit“ in weitere Höhen – in alternativen Realitäten ist immer was los, es gibt kaum noch Atempausen. So auch für den Magier und ehemaligen Neurochirurgen Stephen Strange, der nach mehreren Gastauftritten bei anderen Marvel-Helden hier nach 2016 seinen zweiten Auftritt als Solo-Star bekommt. Was natürlich nicht heißt, dass er alleine agiert, dagegen würden die superheldischen Kollegen Wang, America Chavez sowie die den *WandaVision* entwichene Scarlet Witch alias Wanda Maximoff zu Recht protestieren ...



Einige Monate nach den Ereignissen in *Spider Man: No Way Home* entschließt sich Doctor Strange, das Multiversum eingehender zu erkunden. Dabei holt er sich Rat bei Scarlet Witch, einer ehemaligen Avengerin und Chaos-Magierin aus Sokovien, die Telepathie und Telekinese beherrscht und durch selbstgeschaffene Tore in verschiedene Realitäten eindringen kann. Auf seiner Reise durch die Universen begegnen wir neben Doctor Strange auch seiner böse-bedrohlichen Version „Sinister Strange“, dem heroischen Wohltäter und



Defenders-Spross „Defender Strange“, sowie seiner überlegendsten Erscheinungsform „Superior Strange“ und einer mörderischen Zombie-Variante. Soviel Cumberbatch gab es nie, das sollte für einen Film reichen ...

Doctor Strange in the Multiverse of Madness – USA 2022 –
Regie: Sam Raimi – Drehbuch: Michael Waldron und Jade Halley Bartlett – Kamera: John Mathieson – Musik: Danny Elfman •
Mit Benedict Cumberbatch (Doctor Strange), Elizabeth Olsen (Scarlet Witch), Chiwetel Ejiofor (Karl Mordo), Benedict Wong (Wong), Rachel McAdams (Christine), Xochitl Gomez (America Chavez), Patrick Stewart (Charles Xavier) u.a. – 126 Minuten



Wie, arbeiten?

Meine schrecklich verwöhnte Familie

— ab 12.5. im Schloßtheater

Spätestens seitdem Monsieur Claude die Eskapaden seiner drei Töchter ertragen musste, sind französische Komödien über Familienbande(n) der Renner. In diesem Fall spielt Gérard Jugnot den geplagten Patriarchen und muss sich dabei zwar nicht um so viele Schutzbefohlene kümmern wie in seinem Hit *Die Kinder des Monsieur Mathieu*, aber die drei, die er hier hat, machen ihm schon Ärger genug. Dabei ist Monsieur Bartek eigentlich ein absoluter Erfolgstyp, hat sich vom kleinen Maurer zum Chef eines riesigen Konzerns hochgearbeitet und residiert jetzt in einem riesigen Luxus-Anwesen in Monaco ...

Seine drei erwachsenen Kinder, die der Witwer in den vergangenen 15 Jahren alleine großgezogen bzw. vernachlässigt hat, sind denn auch entsprechend missraten und das genaue Gegenteil ihres Vaters: Verwöhnt, arrogant und dumm, haben sie noch nie im Leben auch nur einen Tag ernsthaft gearbeitet, sondern nur dem



Alten auf der Tasche gelegen. Philippe, der erste Sohn, als Firmenerbe auserkoren, kommt täglich mit einer neuen, total bescheuerten Geschäftsidee um die Ecke, Alexandre, der jüngere Sohn, studiert angeblich, ist aber in Wahrheit Sammler und Jäger von Betthäschen, und Tochter Stella verbringt ihre Tage mit Shoppingorgien, wenn sie nicht die Hausangestellten tyrannisiert, die ihr zuhause den roten Teppich ausrollen müssen. Nachdem die drei Missratenen ihren Vater in einen schweren Herzinfarkt getrieben haben, sieht der nach zwei Monaten Genesene nur einen Ausweg, um seinen verwöhnten Nachwuchs vielleicht doch noch zu retten: Er engagiert ein paar Schauspieler, die als Steuerfahnder und Polizisten verkleidet bei Monsieur Bartek eine Razzia durchführen, angeblich das gesamte Familien-

Vermögen beschlagnahmen und alle verhaften wollen. Dem können sich die vier durch eine gewagte Flucht entziehen und verstecken sich in dem heruntergekommenen kleinen Haus in der Nähe von Marseille, in dem Francis Bartek einst aufgewachsen ist. Um nicht zu verhungern, müssen sich die drei Kinder nun Arbeit



suchen, bis auf Alexandre, der davon schwafelt, sich nicht den Zwängen des Kapitalismus unterwerfen zu wollen. Die Shopping Queen dagegen darf sich jetzt als Kellnerin herumkommandieren lassen, und Philippe, der beim Arbeitsamt frech einen Job mit einem Monatsgehalt um die 15.000 Euro verlangt, muss sich am Lenker einer Fahrrad-Rikscha abstrampeln. Zuhause sitzt Monsieur Bartek und reibt sich die Hände. Aber leider setzt irgendein fieser Erpresser alles daran, seinen raffinierten Plan zu durchkreuzen ...

Pourris gâtés – Frankreich 2021 – Regie und Drehbuch: Nicolas Cuche – Co-Autor: Laurent Turner – Kamera: Tristan Tortuyaux – Musik: Alexandre Azaria • Mit Gérard Jugnot (Francis Bartek), Camille Lou (Stella Bartek), Artus (Philippe Bartek), Louka Meliava (Alexandre Bartek), Tom Leeb (Juan Carlos), François Morel (Ferruccio) u.a. – 95 Minuten

GÉRARD JUGNOT CAMILLE LOU ARTUS LOUKA MELIAVA

MEINE SCHRECKLICH VERWÖHNTE FAMILIE

„WITZIG, GEISTREICH, LIEBENSWEERT – DIE FEELGOOD-KOMÖDIE DES JAHRES!“
TV MOVIE



AB 12. MAI
IM KINO

EIN FILM VON NICOLAS CUCHE

WWW.MEINESCHRECKLICHVERWÖHNTEFAMILIE.DE

Tragische Vergangenheit

Die Kunst der Stille

— ab 5.5. in Cinema & Kurbelkiste

In seiner Dokumentation DIE KUNST DER STILLE beleuchtet Maurizius Staerkle Drux das Leben des großen Pantomimen Marcel Marceau – von den Anfängen über seine Zeit bei der französischen Résistance bis zu den Momenten, in denen er Welt-ruhm erlangte. Dabei kommen Wegbegleiter*innen, aber auch seine Familie zu Wort. Zudem ist der Film für den Autor und Regisseur auch eine Möglichkeit, seinem tauben Vater näherzukommen, für den Pantomime die Kunstform ist, die seiner Lebenswirklichkeit am nächsten kommt.

Marcel Marceau ist der wohl berühmteste Pantomime der Welt. Dem Publikum ist er als „Bip“ vertraut, der tragikomische Clown im Ringelhemd mit dem weiß geschminkten Gesicht, dem zerbeulten Seidenhut und der roten Blume. Doch der tragische Hintergrund seines Schaffens blieb lange verborgen. Sein jüdi-



scher Vater wurde in Auschwitz umgebracht. Marceau schmuggelte mit seinem Cousin Georges Loinger jüdische Kinder heimlich über die Grenze in die Schweiz. Er brachte den Kindern mit Gesten und Mimen bei, in Gefahrensituationen nicht zu sprechen – er nutzte die Stille zum Überleben. Nach dem Krieg schuf er daraus eine einzigartige Kunstform. Als Pantomime gelangte Marcel Marceau zu Weltruhm, bis kurz vor seinem Tod tourte er mehr als 40 Jahre rund um die Welt.

Die Kunst der Stille – Schweiz / Deutschland 2021 – Regie und Drehbuch: Maurizius Staerkle Drux – Kamera: Raphael Beinder – Musik: Nils Frahm & Julian Sartorius • Mit Marcel Marceau, Anne Sicco, Camille & Aurélia Marceau u.a. – 82 Minuten

DIE KUNST DER STILLE

MARCEL MARCEAUS GEHEIMNIS



KINOSTART 5. MAI 2022

STILLE. WFFILM.DE

LWL-MUSEUM FÜR KUNST UND KULTUR

11. Mai | 19.30 Uhr
Blow up

GB/I 1966, Farbe, 111 Minuten, dt.
R: Michelangelo Antonioni

18. Mai | 19.30 Uhr
Smoke

USA 1994, Farbe, 112 Minuten, dt.
R: Wayne Wang

24. Mai | 19.30 Uhr

Die ewigen Momente der Maria Larsson
SWE/DNK/NOR 2008, 110 Minuten, dt.
R: Jan Troell

1. Juni | 19.30 Uhr

Finding Vivian Maier
USA 2013, 84 Minuten, dt.
R: John Maloolf

8. Juni | 19.30 Uhr

Das Salz der Erde
FR/BRA/ITA 2014,
110 Minuten, dt.
R: Wim Wenders

1 zu 24.

Fotografie im Film

11.5. – 8.6.2022

FILM
GALERIE

im Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur Domplatz 10, 48143 Münster
Tel: 0251 5907-01 | www.lwl-museum-kunst-kultur.de | Veranstalter: LWL-Museum für Kunst und Kultur / LWL-Medienzentrum für Westfalen in Kooperation mit der Westfälischen Wilhelms-Universität

Eintritt: 5,- Euro pro Abend

Cinema Paradiso indisch

Das Licht, aus dem die Träume sind

— ab 12.5. in Cinema & Kurbelkiste

In warmen, nostalgischen Bildern lässt **DAS LICHT, AUS DEM DIE TRÄUME SIND** die ersten Berührungspunkte mit der großen Liebe zum Kino auferstehen. Ein kraftvoller und entzückender Film, der in eine wunderbare Welt aus Licht und Zelluloid entführt und beweist, dass der Traum des Kinos nie zu groß geträumt werden kann.



Der große Saal, die rauschenden Farben, das Rattern des Filmprojektors - die erste Kinoerfahrung ist eine ganz besondere. Auch die Welt von Samay wird auf den Kopf gestellt, als er von seinem Vater zum ersten Mal in das örtliche Kino mitgenommen wird. Danach ist er sich sicher: Er möchte Filme machen! Ein glücklicher Zufall lässt ihn auf den Filmvorführer Fazal treffen, der von den Kochkünsten von Samays Mutter begeistert ist und ihn im Austausch gegen den Inhalt seiner Lunchbox kostenlos Filme schauen lässt. Kurzerhand beginnt Samay die Schule zu schwänzen und seine Zeit lieber im Projektionsraum des Kinos zu verbringen. Hier taucht er Tag für Tag in fantastische Welten ein. Doch die Idylle droht ein jähes Ende zu finden: Die Ära des Zelluloids neigt sich ihrem Ende zu und dem örtlichen Kino droht die Schließung. Samays Vater ist außerdem

nicht begeistert von den Plänen seines Sohnes, Licht einzufangen und Bilder in Bewegung zu setzen. Um seinen Traum zu verwirklichen, muss Samay die Rettung des Kinos selbst in die Hand nehmen - denn seine Geschichte besteht darauf, erzählt zu werden.

»Als Hommage an Regisseure von Sergio Leone bis Satyajit Ray ist diese Coming-Of-Age-Geschichte eine Hymne an die Magie des Kinos.«

— IndieWire

Last Film Show – Frankreich / Indien / USA 2021 – Regie & Drehbuch: Pan Nalin – Kamera: Swapnil S. Sonawane – Musik: Cyril Morin • Mit Bhavin Rabari (Samay), Richa Meena (Ba, Samays Mutter), Dipen Raval (Bapuji, Samays Vater), Bhavesh Shrimali (Fazal), Rahul Koli (Manu), Paresh Mehta (Theaterleiter) u.a. – 113 Minuten – gujarati OmU + dF

Allumfassend

Everything Everywhere
All At Once

— ab 28.4. in Cinema & Kurbelkiste

Man übertreibt kaum, wenn man sagt, dass dies der abgefahrenste und anarchistischste Film ist, den Hollywood zur Zeit im Angebot hat – und einer der unterhaltsamsten noch dazu. Und dabei fängt alles so überaus unspektakulär an, weil Michelle Yeoh, grandioser Star aus dem Evergreen *Tiger und Dragon*, doch eigentlich nur ihre Steuern bezahlen will ...

Waschsalon-Besitzerin Evelyn steht kurz vor dem Nervenzusammenbruch, denn alles Mögliche prasselt gleichzeitig auf sie ein – Scheidungs-Turbulenzen, ein ungnädiger Vater, Stress mit der Kundschaft, und jetzt droht ihr auch noch ein erbarmungsloses Finanzamt wegen einer fehlerhaften Steuererklärung mit dem Ruin. Während Evelyn die Sachbearbeiterin um Nachsicht bittet, erscheint plötzlich eine intelligenter



Version ihres Ehemannes aus dem Alphaversum und teilt ihr mit, dass die Menschheit in existenzieller Gefahr ist und nur sie, die Waschsalon-Besitzerin Evelyn, die Welt noch retten kann. Dafür muss Evelyn das Böse im Multiversum bekämpfen, wobei sie mal eine Kung Fu Meisterin, mal ein Filmstar ist und sich dann wieder in dem Animationsfilm *Ratatouille* befindet oder in einer Welt, in der die Menschen Hot Dogs anstelle von Finger besitzen. Abgedreht? Na klar. Das ist ja das Schöne ...

Everything Everywhere All at Once – USA 2022 – Regie und Drehbuch: Daniel Kwan und Daniel Scheinert – Kamera: Larkin Seiple – Musik: Son Lux • Mit Michelle Yeoh (Evelyn Wang), Ke Huy Quan (Waymond Wang), Stephanie Hsu (Joy Wang / Jobu Tupaki), Jamie Lee Curtis (Deirdre Beaubiedra) u.a. – 139 Minuten



Nur noch Witzfiguren?

Leander Haußmanns Stasikomödie

— ab 19. 5. im Schloßtheater | Kino & Vino-Preview: Mi 18. 5. um 18.30 Uhr

Mit diesem Film vollendet Leander Haußmann seine DDR-Trilogie, die er 1999 mit *Sonnenallee* begonnen und 2005 mit *NVA* fortgesetzt hat. Dass das Ministerium für Staatssicherheit, einst gefürchtetes Überwachungs- und Unterdrückungsorgan als „Schirm und Schild der Partei“, dabei zum Witzfiguren-Kabinett mutiert, ist weniger eine unerlaubte Verharmlosung als vielmehr Ausdruck eines Heilungs- und Überwindungsprozesses: Lachen über das, vor dem man einmal Angst hatte. Deshalb wird die Hauptfigur auch von zwei Darstellern gespielt, David Kross damals und Jörg Schüttauf jetzt, nur Detlev Buck trägt die Polizei-Uniform West hier ebenso selbstverständlich wie die östliche auf der Sonnenallee ...



Berlin, Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland: Auf Drängen seiner Freunde, seiner Frau, der Kinder und Enkel hat sich Ludger Fuchs endlich entschlossen, Einsicht in seine Stasi-Akte zu beantragen. Heute ist er ein prominenter, populärer Romanautor, damals war er ein Held des Widerstandes in der DDR, stand also zwangsläufig unter Beobachtung der Staatssicherheit. Stolz präsentiert Ludger seiner versammelten Familie die seiner Bedeutung entsprechend dicke Akte. Alles, aber auch wirklich alles hat die Stasi dokumentiert: seine Wohnung, seine Katze, selbst Szenen mit seiner Frau Corinna im Ehebett. Aber dann – was ist denn das ...?! Ein zerrissener und wieder zusammengeklebter Brief, sehr detailliert, sehr intim. Also von Corinna war der bestimmt nicht, und die will es jetzt genau wissen. Ludger wiegelt ab: „Das war doch vor Deiner Zeit ...“ Aber es ist zwecklos, die Stasi hat alles genau dokumentiert. Wütend packt Ludger seine Akte zusammen und entflieht vor dem inzwischen handfest und laut gewordenen Ehestreit nach draußen. Vor dem



Haus zündet er sich eine Zigarette an, bläst den Rauch nachdenklich in die Sonne und erinnert sich an die Zeit Anfang der 80er Jahre, als Berlin noch Hauptstadt der DDR war und er als junger Mann von der Stasi angeworben wurde, um in die Bohème-Szene des Prenzlauer Bergs einzutauchen, sie auszukundschaften und zu zersetzen. Und wie ihm das Leben dort sofort so sehr gefallen hatte, die Freiheit und vor allem all die unverklemmten Frauen, dass er schon bald seinen Auftrag vergaß. Kein Wunder also, dass Ludger so lange gezögert hat, die Familie in seine Stasi-Akte blicken zu lassen, aber jetzt ist das Schlamassel nun mal passiert, und er hat eine ganze Menge zu (er)klären ...

Leander Haußmanns Stasikomödie – Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Leander Haußmann – Kamera: Andreas Höfer – Musik: Johannes Repka • Mit David Kross / Jörg Schüttauf (Ludger Fuchs), Henry Hübchen (Ludgers Führungsoffizier), Antonia Bill / Margarita Broich (Corinna), Deleila Piasko (Natalie), Detlev Buck (Ordnungshüter hüben wie drüben), Tom Schilling (Herr Dietrich), Alexander Scheer (Drag Queen), sowie Robert Stadtlober, Steffi Kühnert u.a. – 115 Minuten

Leander Haußmanns

STASI KOMMÖ DIE

DAVID KROSS
HENRY HÜBCHEN

WIR WAREN ALLE DABEL. AUßER ICH!

ANTONIA DELEILA JÖRG MATTHIAS TOM DETLEV
BILL PIASKO SCHÜTTAUF MOSBACH SCHILLING BUCK

WÄHREND DER AUSSCHLIEßLICHEN NUTZUNGSRECHTE IST DIE CONSTANTIN FILM VERLEIHUNG GEMÄß DER VEREINBARTETEN BEDINGUNGEN. GEFÖRDERT DURCH medienboard (Medienanstalt für neue Medien) MDM, FFF Bayern, © 2022 UFA FACTION GMBH / CONSTANTIN FILM PRODUKTION GMBH

UFAFACTION UFA DISTRIBUTION Constantin Film FOLLOW US ON Instagram Facebook Twitter YouTube @STASIKOMMÖDIE

AB 19. MAI IM KINO

»Ein großartiger, tief berührender,
selbstbestimmter Film«

Jury FIRST STEPS



NICO

AB 12. MAI IM KINO

MEHR INFOS UND TRAILER:



WWW.UCM.ONE/DE/NICO

Schmerzhafter Heilungsprozess

Nico

— ab 12.5. in Cinema & Kurbelkiste

Die selbstbewusste und lebensbejahende Deutsch-Perserin Nico liebt ihren Job als Altenpflegerin und ist wegen ihrer lockeren und verständnisvollen Art bei allen beliebt. Mit ihrer besten Freundin Rosa genießt sie den Sommer in Berlin, bis ein rassistisch motivierter Überfall sie plötzlich aus ihrem unbeschwerten Alltag reißt. Nico wird bewusst, dass sie doch nicht so selbstverständlich dazugehört, wie sie immer dachte, und wie viel Rassismus sie tatsächlich umgibt. Geplagt von Erinnerungsfetzen an den schrecklichen Überfall, zieht sich Nico immer mehr in sich selbst zurück. Sie spürt, dass es so nicht weitergehen kann, und wendet sich an den schroffen Karate-Weltmeister Andy. Bei ihm schafft sie es, ihre Wut zu kanalisieren und ihre eigene Stärke zu erfahren, doch verliert sie auch die Verbindung zu sich selbst und ihrem alten Leben ...

Nico – Deutschland 2021 – Regie: Eline Gehring – Drehbuch: Eline Gehring, Francy Fabritz und Sara Fazilat – Kamera: Francy Fabritz – Musik: Zeina Azouqah und Doro Bohr • Mit Sara Fazilat, Sara Klimoska, Javeh Asefjeh u.a. – 79 Minuten

Nichts mehr zu verlieren

Fuchs im Bau

— im Mai geplant in Cinema & Kurbelkiste



Die neue Arbeitsstelle des Mittelschullehrers Hannes Fuchs ist ungewöhnlich: Es ist die Gefängnisschule im Jugendtrakt einer großen Wiener Haftanstalt. Dort trifft Fuchs auf die eigenwillige Gefängnislehrerin Elisabeth Berger, die mit ihren unkonventionellen Lehrmethoden nicht nur die Untersuchungshäftlinge in Schach, sondern auch die Justizwache auf Trab hält. Dem obersten Wachbeamten der Jugendabteilung ist Bergers Kunststunde ein Dorn im Auge, da er sie als Sicherheitsrisiko sieht. Doch genau auf diese Kunststunde legt Berger besonderen Wert, da sich während des Malens sogar die härtesten Insassen beruhigen.

Fuchs im Bau – Österreich 2020 – Regie und Drehbuch: Arman T. Riahi – Kamera: Mario Minichmayr – Musik: Karwan Marouf • Mit Aleksandar Petrović, Maria Hofstätter, Sibel Kekilli, Andreas Lust, Anica Dobra u.a. – 102 Minuten

Unerwartete Freundschaft

Sechs Tage unter Strom –
Unterwegs in Barcelona

— ab 19.5. in Cinema & Kurbelkiste
— Kino Kaffeeklatsch: Do 19.5. um 14.30 Uhr

Regisseurin Neus Ballús erzählt ihre Geschichte mit leisem, hintergründigem Humor und entwaffnender Leichtigkeit und eröffnet den Zuschauer*innen einen Blick auf die kleinen, tragikomischen Momente des Lebens.

SECHS TAGE UNTER STROM erzählt vom Leben der Handwerker Valero, Moha und Pep, die in einem kleinen Klempner- und Elektrikerbetrieb in Barcelona arbeiten: Wenn im Haus etwas kaputt geht, kommen sie und reparieren fast alles. Der Marokkaner Moha, der Jüngste, absolviert gerade eine einwöchige Probezeit im Betrieb. Er ist schüchtern, kommt aber überraschend gut bei den Kund*innen an. Er soll Pep



ersetzen, der kurz vor dem Ruhestand steht. Valero fühlt sich jedoch überhaupt nicht wohl dabei, dass Pep in Rente geht. Er bezweifelt, dass Moha das Zeug dazu hat. Wird Valero die Veränderung akzeptieren und sich nicht nur dem Zusammenarbeiten, sondern auch einer Freundschaft öffnen?

Sis dies corrents – Spanien 2021 – Regie & Drehbuch: Neus Ballús – Co-Autorin: Margarita Melgar – Kamera: Anna Molins – Musik: René-Marc Bini • Mit Mohamed Mellali (Moha), Valero Escolar (Valero), Pep Sarrà (Pep), Pere Codorniu (Avi) u.a. – 85 Minuten – katalan. / span. / berber OmU + dF



„Ein sehr intensiver Film.
Geradezu genial.“

radioeins



One Of These Days

Ein Film von Bastian Günther

NUR IM KINO

welkino

26

films — Neustart

Das Streben nach Glück

One Of These Days

— ab 19.5. in Cinema & Kurbelkiste

ONE OF THESE DAYS erzählt eindringlich von der zutiefst menschlichen Suche nach dem Glück. Inspiriert von einer wahren Geschichte richtet Regisseur Bastian Günther in soghaften Bildern das Brennglas auf eine Welt von sozialen Ungleichheiten, in der der gesellschaftliche Umgang miteinander längst aus dem Ruder gelaufen ist. In der Hauptrolle brilliert Joe Cole (*Peaky Blinders*) mit intensivem Spiel an der Seite der wunderbaren Carrie Preston (*True Blood*).



Eine Stadt, ein Auto, ein Traum: Jedes Jahr veranstaltet ein Autohaus in der texanischen Provinz einen Ausdauerwettbewerb, bei dem es einen brandneuen Pick-Up-Truck zu gewinnen gibt. Wer am längsten die Hand am Wagen behält, darf diesen sein Eigen nennen. Für 20 Menschen heißt es, Tag und Nacht gegen Schlafdefizit, Hitze und hochkochende Emotionen anzukämpfen, während um sie herum ein Volksfest tobt. Auch der junge Familienvater Kyle gibt alles für die Chance auf den großen Preis. Doch was für die einen die Hoffnung auf ein besseres Leben bedeutet, ist für die Zuschauer nur ein unterhaltsames Spektakel – bis das Spiel eine unerwartete Wendung nimmt.

One Of These Days – Deutschland / USA 2020 – Regie & Drehbuch: Bastian Günther – Kamera: Michael Kotschi – Musik: The Notwit • Mit Joe Cole (Kyle), Devyn A. Tyler (Deandra), Carrie Preston (Joan), Cullen Moss (Chris), Jared Bankens (Randy) u.a. – 120 Minuten

films — Neustart

27

The Texas Chainsex Massacre

X

— ab 19.5. im Cineplex



Texas 1979. Eine Gruppe von sechs jungen Künstlern macht sich auf den Weg zu der abgelegenen Farm eines alten Ehepaares mitten im Nirgendwo, um dort ungestört den Film zu drehen, der ihnen zum Durchbruch verhelfen soll – einen Hardcore-Porno mit künstlerischem Anspruch für den neuerdings boomenden Homevideo-Markt. In der Nacht nach dem ersten Drehtag, den sie heimlich mit wachsender Erregung beobachtet hat, verlangt aber auch die Farmersfrau ihren Anteil am allgemeinen sexuellen Treiben, und als ihr das verweigert wird, schnell die Sterberate dank einer Schrotflinte, einer Axt und einer Mistgabel gewaltig in die Höhe ...



X – USA 2022 – Regie, Drehbuch & Schnitt: Ti West – Kamera: Eliot Rockett – Mit Mia Goth (Maxine / Pearl), Jenna Ortega (Lorraine), Martin Henderson (Wayne), Brittany Snow (Bobby-Lynne), Kid Cudi (Jackson), Owen Campbell (RJ) u.a. – 105 Minuten



DREHBUCH & REGIE TI WEST

„SEXY,
BLUTIG, WITZIG“

SCREENANARCHY

AB 19. MAI IM KINO

A24

CAPELIGHT

WOLFGANG PETERSEN

MGM

„Führer befiehl, wir folgen!“

Final Account

— Fr 29.4. und Mo 2.5. um 18.00 Uhr im Schloßtheater

Das Schloßtheater zeigt eine dreiteilige Reihe mit neueren Dokumentarfilmen über die Zeit des Nationalsozialismus: *Täter, Opfer, Mitläufer*.



Kurz bevor er im Jahr 2020 starb, vollendete der britische Dokumentarist Luke Holland diesen Film über die Generation der letzten noch lebenden Zeitzeugen aus der Nazizeit. Es geht jedoch hier nicht – wie sonst zumeist üblich – um überlebende Opfer, sondern um überlebende Täter und Mitläufer, vom SS-Mann bis zum Kindermädchen. In knapp 250 Interview-Ausschnitten kommen sie zu Wort, nur wenige schuldbeußt, viele uneinsichtig. Zehn Jahre lang ist Holland, der Sohn einer nach England geflohenen österreichischen Jüdin, deren Familie im Holocaust ermordet wurde, durch Deutschland und Österreich gereist und hat eigenhändig mit einer kleinen Kamera die Statements dieser Menschen aufgenommen und sie mit seltenem, zum Teil sogar farbigem Archivmaterial ergänzt. Eine sehr komplexe Dokumentation, ein facettenreicher Film, der auf sehr direkte und persönliche Weise eine entscheidende Frage aufwirft: Wie konnte es dazu kommen, dass sich völlig normale junge Menschen an den Verbrechen der Nationalsozialisten beteiligten? Die Antwort lässt einen mehr als einmal frösteln ...

Final Account – USA / Großbritannien 2021 – Regie, Drehbuch, Kamera: Luke Holland – 94 Minuten

„Ich bin doch nur ein Architekt.“

Speer Goes to Hollywood

— Mo 9.5. und Mi 11.5. um 18.00 Uhr im Schloßtheater

Im Jahr 1946 gehörte Professor Albert Speer zu den 24 Nazi- und Wehrmachts-Größen, denen wegen Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit in Nürnberg der Prozess gemacht wurde. Speer entging nur um Haarsbreite der Todesstrafe, stattdessen wurde er zu 20 Jahren Haft verurteilt. Er nutzte die Zeit ...

Heimlich schrieb Speer an seiner Autobiographie, die aus dem Gefängnis geschmuggelt und nach seiner Entlassung unter dem Titel *Erinnerungen* veröffentlicht wurde und ihn zum reichen Mann machte – allein für die Vorabdruckrechte zahlte *Die Welt* 600.000 Deutsche Mark. Dann interessierte sich auch Hollywood für den „guten Nazi“, der sich in dem schamlos weißwaschenden Buch zum unpolitischen Technokraten und fehlgeleiteten Idealisten stilisierte. Der junge Drehbuchautor Andrew Birkin (*Der Name der Rose*) erhielt den Auftrag, mit Speer ein Drehbuch zu erarbeiten, 40 Stunden Gespräche sind als Tondokumente erhalten. Regisseurin Vanessa Lapa hat die



Bänder analysiert, in denen Speer geschmeidig als kultivierter Schöngest und visionärer Architekt auftritt, und stellt dem in Dokumentaraufnahmen den skrupellosen Rüstungs-Minister entgegen, der die Macht über 12 Millionen Zwangsarbeiter hatte und deren Tod billigend in Kauf nahm.

Speer Goes to Hollywood – Israel 2020 – Regie & Drehbuch: Vanessa Lapa – Co-Autorin: Joelle Alexis – 102 Minuten – engl. OmU

„Deutsche, kauft nicht bei Juden!“

Schocken – Ein deutsches Leben

— Mo 16.5. und Mi 18.5. um 18.00 Uhr im Schloßtheater

Unternehmer, Intellektueller, Verleger, Mäzen, Ästhet – dieser Film spürt dem Leben und Werk einer der visionärsten und kulturell engagiertesten Unternehmers des 20. Jahrhunderts nach. Exklusive Archivaufnahmen und Zeitzeugen zeigen die Bedeutung von Salman Schocken für die jüdische Kulturgeschichte auf, in einem vielschichtigen Porträtfilm, der eine Brücke vom frühen 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart schlägt.



Der jüdische Unternehmer Salman Schocken gründet 1904 in Zwickau eine Kaufhauskette, die in jeder Beziehung deutsche Moderne ausstrahlt und der bald 22 Häuser mit 6.000 Mitarbeitern angehören. Seinen immensen wirtschaftlichen Erfolg nutzt Schocken, um eine humanistische Vision zu verwirklichen, die die Kultur in den Mittelpunkt der menschlichen Entwicklung stellt – und die jüdischen Menschen eine kulturelle Heimat gibt. 1931 gründet er in Berlin den Schocken Verlag, in dem unter anderem das Werk Franz Kafkas erscheint. Als Mäzen fördert er zahlreiche jüdische Schriftsteller und Gelehrte. Die Nazis entreißen ihm ab 1933 zuerst seine Warenhäuser, danach auch den Verlag. Schocken bleibt nur die Emigration, er entscheidet sich für Eretz Israel, das jüdische Palästina, und kauft dort die liberale Tageszeitung *Haaretz*, die bis heute in Familienbesitz ist.

Schocken, Al Gvul HaKonsensus – Israel / Deutschland 2020 – Regie und Drehbuch: Noemi Schory – 85 Minuten

Putins Giftmischer

Nawalny

— Do 5.5. um 20.00 Uhr im Schloßtheater

Gift gehört zu den bevorzugten Mitteln, mit denen das Regime Wladimir Putins immer wieder Gegner zum Schweigen bringt. Der jüngste und spektakulärste Fall dieser Art ereignete sich vor zwei Jahren, das Opfer: der Regimekritiker Alexei Nawalny ...

Am 20. August 2020 fliegt Nawalny von Sibirien nach Moskau, im Flughafenrestaurant hat er zuvor eine Tasse Tee getrunken. Kurz nach dem Start zeigen sich bei ihm Anzeichen für eine Vergiftung. Nach einer Notlandung verschlechtert sich sein Zustand im Krankenhaus, er wird in ein künstliches Koma versetzt. Die Ärzte erklären, es seien keine toxischen Substanzen im Körper des Patienten festgestellt worden, sein kritischer Zustand gehe wahrscheinlich auf eine Stoffwechselstörung zurück. Zwei Tage später wird Nawalny auf Beharren seiner Ehefrau nach Deutschland überführt und in die Berliner Charité eingeliefert, wo in seinem Körper das Nervengift Novitschok nachgewiesen wird – schwedische und französische Labore bestätigen dieses Ergebnis. Wie ein Politthriller rekonstruiert diese Doku das Geschehen bis zu Nawalneys Rückkehr 2021 nach Moskau, wo er sofort am Flughafen verhaftet und in einem Schnellprozess zu dreieinhalb Jahren Arbeitslager verurteilt wird – die Haftdauer wurde inzwischen durch eine zusätzliche Strafe auf neun Jahre verlängert ...



Navalny – USA 2022 – Regie: Daniel Roher – Kamera: Niki Waltl – 98 Minuten – russ. / engl. OmU

Der Mann, den es nie gab

Die Täuschung

— ab 26. 5. im Schloßtheater

Den Feind durch falsche Informationen (neudeutsch: *fake news*) in die Irre zu führen und zu militärischen Fehlentscheidungen zu veranlassen, war eine besondere Spezialität der britischen Spionage-Abwehr während des 2. Weltkriegs. Die raffinierteste, spektakulärste und makaberste dieser Aktionen lief im Jahr 1943 unter dem Namen *Operation Mincemeat* im Mittelmeer ab. Die Fakten dieses Unternehmens lesen sich wie der hochspannende Roman eines mit viel Phantasie begabten Schriftstellers, und es ist in diesem Zusammenhang vielleicht nicht uninteressant zu erwähnen, dass zu den geistigen Vätern der *Operation Mincemeat* ein Lieutenant Commander des britischen Marine-Geheimdienstes mit Namen Ian Fleming gehörte, dessen spätere Karriere ja bekannt sein dürfte, sei sie nun geschüttelt oder gerührt ...



Zu Beginn des Jahres 1943 bereiten Amerikaner und Briten nach dem Sieg über Rommels Afrikakorps die Invasion in Südeuropa über das Mittelmeer vor. Alle, die Alliierten wie die Deutschen, sind sich einig, dass der logische Weg von Nordafrika nur über Sizilien und von dort weiter aufs italienische Festland führen kann, und weil jeder das vermutet, gehört es nun zur Hauptaufgabe der britischen Abwehr, das deutsche Oberkommando Glauben zu machen, dass im Wirklichkeit eine Invasion über Griechenland und den Balkan geplant ist.



Das hollywoodreife Täuschungsmanöver, das schon zu Beginn des Krieges in der Zentrale skizziert wurde und nun in allen Details perfektioniert wird: Man spielt den Deutschen, scheinbar durch einen unglücklichen Zufall, Informationen über eine geplante Griechenland-Landung zu. Dafür erfindet man in London einen gewissen Major William Martin, der bei einem Flugzeugabsturz über dem Mittelmeer ums Leben gekommen ist und als Kurier in einer am Handgelenk angeketteten Aktentasche Briefe und Dokumente für zwei deutsche Generäle mit sich führt, aus denen eindeutig hervorgeht, dass die Invasion in Griechenland stattfinden wird und Sizilien nur ein Ablenkungsmanöver ist. Die Leiche von Major Martin soll von einem englischen U-Boot aus vor der spanischen Küste zu Wasser gelassen werden, wo sie von einem Fischer gefunden und den Behörden übergeben wird, die ihrerseits dem deutschen Konsulat Einsicht in die gefälschten Dokumente des Toten gewähren werden. Von Spanien aus gehen die Informationen weiter nach Berlin, und die Deutschen verlegen den Hauptteil ihrer Mittelmeer-Truppen von Sizilien auf die Peloponnes. So der Plan in seiner ganzen Genialität. Jetzt braucht man für den Mann, den es nie gab, nur noch die Leiche eines Mannes, den niemand vermisst. Wie gut, dass es da diesen an Rattengift gestorbenen walisischen Landstreicher gibt ...

Operation Mincemeat – GB 2021 – Regie: John Madden – Drehbuch: Michelle Ashford – Kamera: Sebastian Blenkov – Musik: Thomas Newman • Mit Colin Firth (Ewen Montagu), Matthew Macfadyen (Cholmondeley), Kelly Macdonald (Jean), Penelope Wilton (Hester), Johnny Flynn (Ian Fleming), Jason Isaacs (Godfrey), Mark Gatiss (Ivor Montagu) u.a. – 128 Minuten

COLIN FIRTH

MATTHEW MACFADYEN

KELLY MACDONALD

PENELOPE WILTON

JOHNNY FLYNN

UND

JASON ISAACS

DIE TÄUSCHUNG

BASIEREND AUF EINER WAHREN GESCHICHTE



**DIE AUSSERGEWÖHNLICHSTE GEHEIMOPERATION
DES 20. JAHRHUNDERTS.**

WARNER BROS. PICTURES PRESENTS AN ASSOCIATION WITH FILMATION ENTERTAINMENT AND CROSS CITY FILMS A SEE-SAW FILMS AND COHEN MEDIA GROUP PRODUCTION PRODUCED IN ASSOCIATION WITH ARCHERY PICTURES A FILM BY JOHN MADDEN
COLIN FIRTH MATTHEW MACFADYEN KELLY MACDONALD "OPERATION MINCEMEAT" PENELOPE WILTON JOHNNY FLYNN AND JASON ISAACS COSTUME DESIGNER JINA JAY MUSIC BY THOMAS NEWMAN EDITOR VICTORIA BOYDELL PRODUCTION DESIGNER JOHN PAUL KELLY EXECUTIVE PRODUCERS SEBASTIAN BLENKOV PRODUCED BY PETER HESLOP NICKY EARNSHAW
DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY SIMON BILLIS EXECUTIVE PRODUCERS CHRISTIAN McLAUGHLIN PRODUCED BY CHARLES S. COHEN IAN CANNING PRODUCED BY EMILE SHERMAN PRODUCED BY KRIS THYKIER PRODUCED BY BEN MACINTYRE COSTUME DESIGNER MICHELLE ASHFORD EXECUTIVE PRODUCER JOHN MADDEN CROSS / CITY WARNER BROS.

AB 26. MAI IM KINO

Vergebung

Maixabel – Eine Geschichte von Liebe, Zorn und Hoffnung

— ab 26.5. in Cinema & Kurbelkiste | OmU-Vorpremiere: So 22.5. um 17.30 Uhr [span. / bask. OmU]

Ein kraftvolles, sensibles Drama über Schuld und Vergebung – nach einer wahren Geschichte. Icíar Bollaín (u.a. *Und dann der Regen – También la lluvia, El Olivo – Der Olivenbaum*) erzählt parallel von Maixabel, der Witwe eines bei einem Anschlag getöteten Politikers, und von dem verurteilten Mörder ihres Mannes, der sich mit Maixabel treffen will. Gleichzeitig erzählt der Film vom Ende der ETA, der baskischen Untergrundorganisation, die in Spanien seit den 1960er Jahren für zahlreiche Attentate mit vielen Toten verantwortlich war. Die inspirierende Geschichte einer Frau, die einen mutigen Schritt in Richtung Frieden und Vergebung wagt. Die Regisseurin überrascht einmal mehr das Kinopublikum, diesmal nach der leichten Komödie *Rosas Hochzeit* wieder mit einer hoch anspruchsvollen Geschichte, die absolut unter die Haut geht, vielleicht auch, weil sie ohne jede Sentimentalität auskommt.



Der Film spannt den Erzählbogen über ungefähr zehn Jahre: Er beginnt im Jahr 2000 mit dem Attentat auf den Lokalpolitiker Juan Maria Jauregui. Zwei Männer treten im Restaurant hinter ihn und schießen ihm in den Hinterkopf. Als bei ihr zu Hause das Telefon lange und ausdauernd klingelt, während sie sich die Haare föhnt, ahnt Maixabel Böses. Ihr Mann, der Vater ihrer Tochter María, ein ehemaliger sozialistischer Zivilgouverneur, der keine Leibwächter wollte, stirbt im Krankenhaus. Seine Mörder werden bald darauf gefasst und zu hohen Freiheitsstrafen verurteilt. Zehn Jahre später ist der Gedenkstein oben in den Bergen halb zerstört. Maixabel arbeitet für eine Organisation, die Opfer und Hinterbliebene von ETA-Anschlägen unterstützt. Ihre Tochter ist erwachsen und hat selbst ein Kind. Ibon sitzt im Hochsicherheitstrakt eines Spezialgefängnisses für ETA-Mitglieder im Baskenland. Inzwischen haben praktisch alle Inhaftierten der ETA abgeschworen,

auch Ibon. Eine junge Mediatorin macht den Gefangenen einen Vorschlag: Sie könnten ihre Strafe verkürzen, wenn sie von sich aus bereit wären, eines ihrer Opfer zu treffen, um diese Weise ihre Bereitschaft zur Versöhnung zu zeigen. Eine persönliche Entscheidung, die jeder für sich allein treffen muss. Ibon ist einverstanden. Doch als Maixabel sich dafür entscheidet, ins Gefängnis zu fahren, sieht sie sich überall von Unverständnis umgeben. Niemand versteht, nicht einmal María, ihre Tochter, dass Maixabel für sich selbst einen Abschluss finden möchte – ähnlich wie Ibon, nur auf der anderen Seite: „Jeder verdient eine zweite Chance.“



Maixabel – Spanien 2021 – Regie und Drehbuch: Icíar Bollaín – Co-Autorin: Isa Campo – Kamera: Javier Agirre – Musik: Alberto Iglesias • Mit Blanca Portillo (Maixabel Lasa), Luis Tosar (Ibon Etxezarreta), María Cerezuola (María Jauregui), Urko Olazabal (Luis Carrasco), Tamara Canosa (Esther), María Jesús Hoyos (Ibons Mutter) u.a. – 115 Minuten – span. / bask. OmU + dF

Marxistische Vampirkomödie

Blutsauger

— ab 12.5. in Cinema & Kurbelkiste

— Vorpremiere mit Regisseur Julian Radlmaier: Mi 11.5. um 19.00 Uhr

August 1928. Der sowjetische Fabrikarbeiter Ljowuschka wird als Trotzki-Darsteller für den Film *Oktober* des Regisseurs Sergei Eisenstein gecastet. Doch seine Träume vom Künstlerleben platzen, als der echte Trotzki bei Stalin in Ungnade fällt und er aus dem Film herausgeschnitten wird. So will der romantische Träumer sein Glück in Hollywood versuchen. Noch steckt er allerdings in einem mondänen deutschen Ostseebad fest, wo er als verfolgter Aristokrat verkleidet das Geld für die Überfahrt nach New York zusammenstellen will. Bei einem seiner Streifzüge lernt er die junge Fabrikbesitzerin Octavia Flambow-Jansen kennen, die die Sommermonate mit ihrem tölpelhaften Diener Jakob am Meer verbringt. Die exzentrische Millionärin



interessiert sich für den geheimnisvollen Flüchtling und bietet ihm Unterschlupf in ihrem luxuriösen Herrenhaus. Schnell fliegt seine Tarnung auf, und noch schneller hat er sich in seine schillernde Gastgeberin verliebt. Eine sommerliche Romanze bahnt sich an – dumm nur, dass in der Gegend Vampire ihr Unwesen treiben. Und noch dümmere, dass Octavia selbst ein Blutsauger ist.

Blutsauger – Deutschland 2021 – Regie & Drehbuch: Julian Radlmaier – Kamera: Markus Koob – Musik: Franui • Mit Alexandre Koberidze (Ljowushka), Lilith Stangenberg (Octavia), Alexander Herbst (Jakob), Corinna Harfouch (Tante Erkenntrud), Andreas Döhler (Dr. Humburg) u.a. – 128 Minuten

3 GOYAS
SPANISCHER FILMPREIS 2022

BLANCA PORTILLO LUIS TOSAR URKO OLAZABAL MARÍA CEREZUELA

„Ein großer, ein wichtiger Film.“
EL ESPAÑOL

„Ein bewegendes Plädoyer für den Dialog.“
CINEUROPA

„Blanca Portillo und Luis Tosar sind überragend.“
EL CORREO

„Ein Film von enormer Emotionalität.“
SCREEN DAILY

„Dieser Film kommt zur richtigen Zeit.“
KINOZEIT

EINE GESCHICHTE VON LIEBE, ZORN UND HOFFNUNG
MAIXABEL
EIN FILM VON ICÍAR BOLLAÍN

KOWALSKI FILMS feelgo9d MAIXABEL FILM A.E. eitb rtve + HANDELSBLATT FILMFACTORY cine iFO GUSTAV GUSTAV pini

AB 26. MAI IM KINO | Preview am So, 22.5., 17.30 im CINEMA (OmU)

Bitte nicht wegwerfen!

Alles in bester Ordnung

— ab 26.5. im Schloßtheater | Mit Regisseurin Natja Brunckhorst: Mo 30.5. um 20.30 Uhr

In ihren letzten Filmen hatte Corinna Harfouch stets existenziellen Ärger mit ihren Kindern, mit ihrem Sohn in *Lara*, mit der Tochter in *Das Mädchen mit den goldenen Händen*. In diesem Spielfilm-Regiedebüt der Schauspielerin und Drehbuchautorin Natja Brunckhorst (1981 Hauptrolle in *Christiane F. – Wir Kinder vom Bahnhof Zoo*), ist der Generationenkonflikt einer generationenübergreifenden Zuneigung gewichen, weshalb wir es hier auch nicht mit einem Drama, sondern mit einer Komödie der sanfteren Art zu tun haben, die sich selbst „eine Komödie über das Zuviel und das Zuwenig“ nennt und die die Regisseurin als Hommage an ihre Mutter versteht, die humorvoll ist und schön, aber viel zu viele Dinge besitzt ...



Marlen (54) ist früher durch die Welt gereist, jetzt hat sie ihre Wohnung so mit Sachen vollgestellt, dass man kaum noch Platz hat, sich zu bewegen. Sie ist eben eine leidenschaftliche Sammlerin, wobei man statt leidenschaftlich auch krankhaft sagen könnte. Es sieht bei ihr aus wie bei einem Trödler, der jahrelang nichts mehr verkauft hat. Aber sie würde sich nie von irgendetwas trennen, alles ist zu wertvoll, zu bedeutend, um es wegzuschmeißen. Über ihr wohnt Fynn (32), das genaue



Gegenteil: Er will mit nur 100 Dingen durch die Welt gehen, nicht mehr besitzen, als in einen Rucksack passt, alles übersichtlich und spartanisch. Die beiden lernen sich kennen, als Fynn einen Wasserrohrbruch verursacht, es tropft runter in Marlens Wohnung, er klingelt, entschuldigt sich und fragt, ob er für eine Nacht bei ihr schlafen könnte. Erst schmeißt sie ihn raus, dann darf er doch bleiben – vielleicht kann er ihr ja helfen, damit sie nicht in ihrem ganzen Zeug erstickt: „Ordnung ist das halbe Leben!“, lautet sein Credo. „Willkommen in der anderen Hälfte!“, kontert sie sarkastisch. Stärker könnten die Gegensätze nicht sein, aber Gegensätze ziehen sich ja angeblich an. Zuerst aber muss Fynn lernen, was Marlen für ein schwieriger Fall ist, denn alles, was er von ihren Sachen entsorgt, holt sie heimlich aus dem Müll zurück – kann man ja eventuell noch an Freunde verschenken. Kein Happy End also? Am Ende landen Marlen und Fynn dann doch im Bett – wenn auch mit einem Möbelverkäufer zwischen sich ...

Alles in bester Ordnung – Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Natja Brunckhorst – Co-Autor: Martin Rehbock – Kamera: Niklas Lindschau – Musik: Lambert / Erdmöbel • Mit Corinna Harfouch (Marlen), Daniel Sträßer (Fynn), Luise Kinner (Lea), Simon Hatzel (Hausverwalter), Steffen Will (Möbelverkäufer), Felix Vörtler (Winfried Rehberger), Joachim Król (Magnus Joosten) u.a. – 96 Minuten



MO | 30.5.
20.30 UHR
REGISSEURIN
NATJA BRUNCKHORST
STELLT IHREN FILM PERSÖNLICH
IM SCHLOSS-THEATER VOR!

Eine Komödie über das Zuviel und das Zuwenig

Alles in bester Ordnung

EIN FILM VON
NATJA BRUNCKHORST

„Warmherzige
Feel-Good-
Unterhaltung
im besten Sinne.“
FILMSTARTS.DE



Corinna HARFOUCH

Daniel STRÄSSER

WDR® SWR® arte GREEN DOOR FARBKULT Film und Medien Stiftung NRW

www.allesinbesterordnung-derfilm.de /FilmweltVerleihagentur

AB 26. MAI IM KINO

Shorts Attack: Cannes Competition

Kurze greifen an – Fünf Filme in 75 Minuten

— Di 17.5. um 20.45 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

In der CANNES COMPETITION der Kurzfilme liefen 2021 elf Beiträge. Fünf ausgewählte Beiträge präsentiert *interfilm Berlin* exklusiv in Deutschland und Frankreich. Neben dem Gewinner *All the Crows in the World* über ein Mädchen in nächtlicher Gefahr gibt es abenteuerliche Tischtennisspiele, Jugendliche in Handy-Aktion, eine Brasilianerin in Läuterung und einen turbulenten Raketenstart.



Liebesanhimmelung

THE RIGHT WORDS / HAUT LES COEURS

Die 15-jährige Kenza und ihr kleiner Bruder Mahdi demütigen sich regelmäßig in den sozialen Medien. Heute, als sie mit dem Bus fahren, stellt sie ihn auf die Probe: Er soll seine Liebe zu Jada erklären.

Frankreich 2021 – R: Adrian Moyses Dullin – 15 min



Himmelsbeschwörung

AUGUST SKY

Als der Amazonas den siebzehnten Tag in Folge brennt und der Nachthimmel apokalyptisch leuchtet, fühlt sich eine schwangere Krankenschwester in São Paulo zu einer neo-pentekostalen Kirche hingezogen.

Brasilien 2021 – R: Jasmin Tenucci – 16 min



Raketenstart

SIDERAL

An der brasilianischen Nordküste bereitet sich das Land darauf vor, seine erste bemannte Rakete ins All zu schicken. Ein Ehepaar lebt mit seinen beiden Kindern in der Nähe des Raumfahrtzentrums.

Brasilien 2021 – R: Carlos Segundo – 15 min



Tischtennis to go

DISPLACED

Im Kosovo der Nachkriegszeit wollen zwei Spieler ihren geliebten Sport erhalten, sie wandern von einem obskuren Ort zum anderen und tragen dabei den einzigen Besitz des Vereins mit sich: ihre Tische.

Kosovo 2021 – R: Samir Karahoda – 15 min



Urbanes Nacht-Abenteuer

ALL THE CROWS IN THE WORLD

Eine 18-jährige Schülerin erlebt eine Nacht voller Abenteuer in der Welt der Erwachsenen. Sie lässt sich treiben, lernt, hat Spaß und behält Kontrolle. – *Goldene Palme* für den besten Kurzfilm!

Hong Kong 2021 – R: Tang Yi – 14 min

Meditative Spurensuche

Memoria

— ab 5.5. in Cinema & Kurbelkiste



Seit die Schottin Jessica von einem lauten Knall aufgeschreckt wurde, leidet sie unter Schlafstörungen. Immer wieder hört sie dieses bedrohliche Geräusch, das außer ihr sonst niemand wahrzunehmen scheint. Sie reist ins kolumbianische Bogotá, um ihre kranke Schwester Karen zu besuchen. Dort versucht sie, mit einem Sounddesigner dem mysteriösen Geräusch auf die Spur zu kommen. Sie freundet sich mit der Archäologin Agnès an, die menschliche Überreste, die beim Bau eines Tunnels entdeckt wurden, untersucht.

Jessica besucht Agnès an der Ausgrabungsstätte, in einer kleinen Stadt in der Nähe der macht sie schließlich die Bekanntschaft des Fischers Hernán. Beide verbringen zusammen Zeit am Fluss. Gegen Abend empfindet Jessica schließlich ein ungewöhnliches Gefühl der Klarheit.

Memoria – Kolumbien / Großbritannien / Thailand 2021 – Regie & Drehbuch: Apichatpong Weerasethakul – Kamera: Sayombhu Mukdeeprom – Musik: César López • Mit Tilda Swinton, Agnes Brekke, Daniel Giménez u. a. – 136 Minuten – engl. / span.OmU

Freiheit oder Tod

Botev

— Mit dem Bulgarischen Kulturverein Das kleine Bulgarien / Malkata Bulgaria e. V. - mit Filmteam und weiteren Gäst*innen: Sa 28.5. um 17.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

1876. Die Bulgar*innen erheben sich nach 500 Jahren osmanischer Fremdherrschaft und stehen vor einer

schicksalhaften Wahl. Junge Revolutionäre versammeln sich in der rumänischen Stadt Giurgiu an der Donau und erarbeiten einen revolutionären Plan, der zur Befreiung Bulgariens von osmanischer Herrschaft führen soll ...

Botev – Bulgarien 2022 – Regie & Drehbuch: Maxim Genchev – Co-Autorin: Desislava Kovacheva – Kamera: Hristo Genkov – Musik: Dobromir Kisiov • Mit Deyan Zhekov, Neda Spasova, Niki Iliev, Matey Genchev, Boyan Fartsov u. a. – 140 Minuten



EIN FILM VON APICHATPONG WEERASETHAKUL

MEMORIA

MUBI



AB 5. MAI
IM KINO

AB 5. AUGUST
AUF MUBI

(DIE LINSE)



Raus aus den Löchern / Queer Monday

Ich bin meine eigene Frau

Rosa von Praunheims Porträt von Charlotte von Mahlsdorf, einziger bekannter trans Mensch der DDR, erzählt in einer Mischung aus Dokumentar- und Spielfilm auch die Geschichte deutscher trans Menschen zwischen Jahrhundertwende und Mauerfall.

— Mo 2. 5. um 18.30 Uhr



Leinwandbegegnungen

Das Schwein von Gaza

Als dem Fischer Jafaar ein Hängebauschwein ins Netz geht, hat er ein Problem. Schließlich gelten Schweine in Gaza als unreine Tiere – darin sind sich die jüdische und die palästinensische Bevölkerung ausnahmsweise einig. Jafaar versucht alles, um das lästige Tier schnellstmöglich loszuwerden ...

— Mo 16. 5. um 18.30 Uhr



Drehbuch Geschichte - mit dem LWL u.a.:

Was ist schon normal

Lievalleen

Eine späte Suche nach der Kindheit

— Di 3. 5. um 18.30 Uhr - mit Besuch

Birdy

Trauma eines Vietnam-Veteranen

— Di 10. 5. um 18.30 Uhr

Durchgeknallt

Winona Ryder und Angelina Joile in der Psychiatrie

— Di 17. 5. um 18.30 Uhr



Jüdisches Leben

Herr Zwilling und Frau Zuckermann

Czernowitz im Westen der Ukraine war einst Zentrum jüdischer Kultur in der Bukowina. Im Mittelpunkt von Volker Koepps Film aus dem Jahr 1999 stehen Herr Zwilling und Frau Zuckermann, die zu den letzten noch im alten Czernowitz geborenen Juden gehörten.

— So 22. 5. um 17.00 Uhr



Raus aus den Löchern / Queer Monday

Im Stillen laut

Erika und Tine sind seit über 40 Jahren ein Paar. Sie leben und arbeiten auf dem Kunsthof Lietzen in Brandenburg und blicken auf ein bewegtes Stück gemeinsame Geschichte zurück. Ein Film über Liebe im Alter und Autonomie, über Kunst und Kollektivität in geschaffenen Freiräumen der DDR.

— Mo 9. 5. um 18.30 Uhr



Was ist schon normal - Open Air

Das Cabinet des Dr. Caligari

Open Air mit Musik im Mühlenhof: Robert Wienes Meisterwerk des expressionistischen Stummfilms, live begleitet von Anja Kreysing und Helmut Buntjer (*this honorable fish*)

— Mi 25. 5. ca. 21.45 Uhr
Open Air im Mühlenhof
Mit einer Einführung von Prof. Dr. Andreas Blödorn

Vereinende Geschichten

Woman

— Filmabend zur Aktionswoche 20 Jahre Gewaltschutzgesetz: Mi 4. 5. um 19.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

In WOMAN erzählen Frauen ihre rührenden, bemerkenswerten und anregenden Geschichten, sprechen von Mutterschaft, Bildung, Sexualität, Ehe oder finanzieller Unabhängigkeit, und über tabuisierte Themen wie Menstruation und häuslicher Gewalt. Hunderte Geschichten von Frauen aus der ganzen Welt kommen so zusammen. WOMAN ist es gelungen, ein umfas-



sendes Bild davon zu zeichnen, was es in der heutigen Welt bedeutet, eine Frau zu sein.

Woman – Frankreich 2019 – Regie und Drehbuch: Yann-Arthus Bertrand und Anastasia Mikova – Kamera: Maya Coutouzis – 108 Minuten – mehrspr. OmU

Ohne Opel

We are all Detroit – Vom Bleiben und Verschwinden

— Cinema Flashlight: Do 12. 5. um 16.50 Uhr

— Mit Regisseur Michael Loeken: So 15. 5. um 16.50 Uhr



Zwischen den beiden so unterschiedlichen Städten Bochum und Detroit gibt es eine Gemeinsamkeit: Die Autoindustrie hat sie geprägt. Und sowohl der Beginn als auch das Ende der Industrie in Bochum wurden auch in Detroit besiegelt. Die Zuschauenden lernen neben den Bewohner*innen, die von den Entwicklungen betroffen sind und deren Lebensrealität davon bestimmt wird, auch die Akteur*innen des Wandels, die alle großen Versprechungen und Visionen für eine mehr als ungewisse Zukunft verkünden, kennen.

We are all Detroit - Vom Bleiben und Verschwinden – Deutschland 2021 – Regie und Drehbuch: Ulrike Franke und Michael Loeken – Kamera: Uwe Schäfer, Philip Hallay, Fabrizio Constantini u.a. – Musik: Maciej Śledziecki – 118 Minuten

Zwischen Ost und West

Bettina

— ab 19. 5. in Cinema & Kurbelkiste

Bettina Wegner, geboren 1947 in West-Berlin, aufgewachsen in Ostberlin, mit 36 Jahren ausgebürgert, seither „entwurzelt“. Der Werdegang der Liedermacherin gehört zu den spannendsten Lebensläufen des 20. Jahrhunderts. Es ist der Weg von einem Kind, das Stalin glühend verehrte, über eine hoffnungsfrohe Teenagerin, hin zu einer beseelten Künstlerin mit einer unerschütterlichen humanistischen Haltung. Bettina Wegners Leben ist zugleich die Geschichte eines



Jahrhunderts; es steckt in ihren Knochen, ihrer Seele, ihren Gedanken – und in ihren Liedern.

Bettina – Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Lutz Pehnert – Kamera: Anne Misselwitz – Musik: Bettina Wegner – 107 Minuten

Patricia beim Griechen

Die zwei Gesichter des Januar

— **Patricia Highsmith Verfilmungen: Fr 29.4. um 22.45 Uhr [engl. OmU] + Sa 30.4. um 22.45 Uhr [dF] + Mi 4.5. um 17.30 Uhr [dF] im Schloßtheater**



Einen film noir im gleißenden Sonnenlicht Griechenlands präsentiert uns Hossein Amini, Drehbuchautor des Kultfilms *Drive*, in seinem Regiedebüt mit der Adaption des gleichnamigen Romans von Patricia Highsmith: Im Athen des Jahres 1962 ist der junge amerikanische Stadtführer Rydal, der gelegentlich auch Touristen beklaut, fasziniert von dem kultivierten US-Ehepaar Colette und Chester MacFarland, mit dem er sich anfreundet. Doch der Schein trügt, denn durch die beiden von einem Detektiv verfolgten Betrüger wird Rydal in ein immer dichtereres dunkles Netz aus Eifersucht, Intrige und Mord hineingezogen ...

The Two Faces of January – GB / USA / Frankreich 2014 – Regie & Drehbuch: Hossein Amini, nach dem gleichnamigen Roman • Mit Oscar Isaac, Viggo Mortensen, Kirsten Dunst u. a. – 97 Minuten

Liebesgrüße nach Moskau

Firebird

— **Zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie: Mi 18.5. um 21.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste**

Estland in den 1970ern, auf dem Höhepunkt des Kalten Kriegs. Der junge Soldat Sergey dient auf einem Luftwaffenstützpunkt der UdSSR. Als Roman auf die Basis versetzt wird, verfällt Sergey dem Charme des kühnen Kampfpiloten. Doch die aufkeimende Liebe zwischen den Männern muss um jeden Preis geheim bleiben – Roman steht bereits auf der Überwachungsliste des KGB.



Firebird – Estland / Großbritannien 2021 – Regie und Drehbuch: Peeter Rebane – Co-Autor: Tom Prior – Kamera: Mait Mäekivi • Mit Tom Prior, Oleg Zagorodnii u.a. – 107 Minuten – engl. OmU

Ode an die Eckkneipen

Heikos Welt

— **ab 26.5. in Cinema & Kurbelkiste**



Heikos Mutter Belinda verliert nach und nach an Sehkraft und könnte bald ganz erblinden, wenn ihr nicht geholfen wird. Mit der Hornhaut eines verstorbenen Spenders ließe sich Belindas Augenlicht zurückgewinnen – doch so eine Transplantation kostet viel Geld. Für Heiko beginnt damit eine Odyssee durch die Berliner Kneipenwelt: Um das Geld zusammenzubekommen, stellt er sich zunächst widerwillig, dann doch mit wachsendem Ehrgeiz, den besten Dartspielern der Stadt. Eine Spirale des Wahnsinns beginnt ...

Heikos Welt – Deutschland 2021 – Regie und Drehbuch: Dominik Galizia – Kamera: Elias C. J. Köhler – Musik: Andy Schlegel • Mit Martin Rohde, Leyla Roy, Heike Hanold-Lynch, Hans-Jürgen Alf, Franz Rogowski u.a. – 123 Minuten

Kult SNEAK

Lasst euch überraschen:
Filmklassiker und Highlights
der Kinogeschichte
in synchronisierter Fassung
oder in OmU

Immer am
zweiten Freitag
im Monat!



Sneak-Deal: 13 €

Kult-Sneak-Ticket + eine normale Portion Popcorn
+ ein Glas Hauswein *oder* eine Flasche Bier *oder* ein Softdrink

Schlaftheater

KINOKULTUR SEIT 1953

Prinzessinnenfahrt

Die Biene Maja – Das geheime Königreich

— ab 5.5. im Cineplex
— Familien-Preview: So 1.5. um 15.00 Uhr [2D]

Maja und ihre Freunde summen wieder über die große Leinwand – in einem brandneuen Kino-abenteuer! Nach den beiden erfolgreichen Vorgängern *Die Biene Maja – Der Kinofilm* und *Die Biene Maja – Die Honigspiele* gibt es nun das lang erwartete Wiedersehen mit der „kleinen, frechen, schlauen Biene“ aus Karel Gotts Serien-Titel-Song. Die liebevoll animierte Geschichte führt Maja und ihren Freund Willi zu spektakulären neuen Orten. Die beiden nehmen es mit übermächtigen Gegnern auf und schaffen es am Ende, zwei verfeindete Insektenvölker miteinander zu versöhnen.



Endlich Frühling! Maja erwacht als Erste aus dem Winterschlaf und ist voller Tatendrang. Sie zählt schon die Minuten, bis die Frühlingssonne aufgeht und für das Bienenvolk ein neues Jahr beginnt. Doch was tun, wenn der gesamte Bienenstock noch tief und fest schläft? Zum Glück lässt das große Abenteuer nicht lange auf sich warten: Maja und Willi hören plötzlich Hilferufe – eine Ameise wird von Käfern verfolgt. Die beiden helfen ihr zu entkommen, aber die Ameise verletzt sich dabei am Fuß. Charlie – so stellt sich die Ameise vor – vertraut Maja eine goldene Kugel an, die er als Bote in die weit entfernten Ameisensiedlung Grünblatt hätte bringen sollen. Er erzählt Maja, dass das Leben von jedem in der Siedlung von der Kugel abhängt. Aber wo liegt Grünblatt? Charlie erklärt Maja den Weg. Die Siedlung liegt noch weit hinter der Siedlung der gefürchteten Krachkäfer. Die beiden Ameisensoldaten Eddy und Freddy schließen sich den beiden an und die vier legen die erste Etappe im Eiltempo zurück, indem sie eine Pustebume als Flugzeug benutzen. Schon bald entpuppt sich die Kugel als Ei und eine kleine Ameisenprinzessin schlüpft heraus. Eine große Aufgabe für die Freunde! Um die verlorene Prinzessin zu ihrem Ameisenvolk zu bringen, müssen sie so einige Hindernisse überwinden. Und während Willi sich rührend um das Baby kümmert und dabei eine ganz neue Seite an sich entdeckt, lernt Maja, dass Vertrauen nichts Selbstverständliches ist ...



Die Biene Maja – Das geheime Königreich – Deutschland 2020 – Regie: Noel Cleary – Drehbuch: Fin Edquist – Musik: Ute Engelhardt • Mit den Stimmen von Theresa Zertani (Maja), Jan Delay (Willi), Emilia Schüle (Rumba), Sasha (Bombulus), Mario und Constantin von Jascheroff (Eddy & Freddy) u.a. – ab 0 J. – 88 Minuten

SCHÖNERER ~~WOHNEN~~ LEBEN IN MÜNSTER!

Entdecke unsere grünen Produkte und mach mit:
www.stadtwerke-muenster.de



Photovoltaik-Anlagen

Unsere Photovoltaik-Anlagen verringern den CO₂-Fußabdruck von Immobilien, machen unabhängig von steigenden Strompreisen und tragen nachhaltig zur Energiewende bei.



Stadtwerke Münster

Frösche United

Willi und die Wunderkröte

— ab 12. 5. im Cineplex

— Familien-Preview: So 8. 5. um 15.00 Uhr

— Mit Willi Weitzel: So 15. 5. im Anschluss an die Familienkino-Vorstellung um 11.15 Uhr

Willi Weitzel (*Willi wills wissen; Willi und die Wunder dieser Welt; Gut zu wissen*) begibt sich auf eine abenteuerliche Reise durch Ägypten, Bolivien und Panama, um die Lebensräume von Fröschen zu erforschen – auf Wunsch seiner elfjährigen Nachbarin Luna, die um den Froschteich in ihrem Dorf kämpft. Auf einmal steht der scheinbar unbedeutende, kleine Teich im Zentrum der großen Fragen von Naturschutz, Nachhaltigkeit und der Kraft gemeinschaftlichen Handelns.



Willi hat schon viele Reisen unternommen, aber wohl kaum eine mit einem so schillernden Ziel wie bei dieser: Er will eintauchen in die vielgestaltige, farbige und faszinierende Welt der Amphibien, eine Welt, in der es Frösche gibt, die knallbunt oder durchsichtig sind, solche, die fliegen können, ihren Artgenossen Winkzeichen geben, ihre Jungen im Maul großziehen, oder selbst die Sonnencreme produzieren, mit der sie sich dann einreiben. Angestiftet haben ihn zu dieser Reise die elfjährige Luna und deren Oma, eine geheimnisvolle alte Dame und Amphibienforscherin. In deren mit alten Folianten und ausgestopften Tieren vollgestelltem Büro im Naturkundemuseum hat er auch von der Wunderkröte „Bufo Magicus“ gelesen, die uralt und weise ist, ein Tier, das Lunas Oma irgendwie ähnlich sieht. Während Willi unterwegs ist, spielt sich im Dorf, in dem die beiden leben,

ein Drama ab: der Huber-Bauer hat den kleinen Teich, in dem Luna ein Froschbiotop aufgebaut hat, einfach zugeschüttet. Die Frösche konnte Luna retten, aber nun weiß sie nicht, wohin mit ihnen. Luna und Willi fassen den Plan, die Dorfgemeinschaft davon zu überzeugen, dass die Frösche ein Zuhause brauchen. Willis Forschungsreise bekommt nun eine ganz neue Dringlichkeit: mit seinen Bildern und Geschichten soll er Luna helfen, die Menschen vom Wert der kleinen Tiere zu überzeugen, die weltweit um ihr Überleben kämpfen.

Willi und die Wunderkröte – Deutschland 2021 – Regie und Drehbuch: Markus Dietrich – Kamera: Christoph Iwanow – Musik: Amaury Bernier • Mit Willi Weitzel (Willi), Ellis Drews (Luna), Suzanne von Borsody (Professorin Jones), Miriam Stein (Lena), Ferdinand Dörfler (Huber-Bauer), Malte Basquiat Comoe (Heinrich), Annika Preil (Anna), Sönke Möhring (Nörgel-Norbert), Lupo Grujčić (Brrranko) u.a. – ab 0 J. – 89 Minuten

Drübergebraten

Bob's Burgers – Der Film

— ab 26. 5. im Cineplex

Seit zwölf Jahren läuft die Zeichentrick-Serie über das Diner der Familie Belcher nun schon erfolgreich im US-Fernsehen, jetzt wurden die komischen Burger-Brater endlich mit einem Kinofilm belohnt ...



Das ist eine Katastrophe: Wegen einer geplatzten Haupt-Wasserleitung gibt es eine riesige Baugrube genau vor dem Eingang zu Bob's Burgers und blockiert den Laden in der kleinen amerikanischen Küstenstadt Seymour's Bay in New Jersey auf unbestimmte Zeit. Damit haben sich die Hoffnungen der Belchers auf einen erfolgreichen Sommer in Luft aufgelöst. Während die Eltern Bob und Linda darum kämpfen, ihr Geschäft irgendwie doch am Laufen zu halten, sind ihre Kinder Tina, Gene und Louise einem Rätsel auf der Spur, das das Familien-Restaurant eventuell retten könnte. Als die Lage immer bedrohlicher wird, machen sich die schrägen Außenseiter gegenseitig Hoffnung und setzen alles daran, wieder hinter der Verkaufstheke stehen zu können, wo sie doch hingehören ...

The Bob's Burgers Movie – USA 2022 – Regie: Loren Bouchard und Bernard Derriman – Drehbuch: Lauren Bouchard, Jim Dauterive und Nora Smith – ab 12 J. – 102 Minuten



www.williidndiewunderkroete.de

AB 12. MAI IM KINO

MAJESTIC

Dorf entern!

Mein Freund der Pirat

— ab 19.5. in Cinema & Kurbelkiste



Der friedliche Alltag im kleinen Örtchen Sandburghausen wird plötzlich umgekrempelt, als die Piratenfamilie Donnerbüchsen mit ihrem Schiff in der Nachbarschaft vor Anker geht.

Gemeinsam mit ihrem Octopus Freddy und dem Hai Roy sind die Donnerbüchsen auf der Flucht vor ihrem Erzrivalen Cornelius. Sie wollen endlich ein ehrliches Leben an Land führen. Fernab von Raubzügen, schnapsdurchtränkten Nächten und wilden Abenteuern stellt sich das allerdings für die Piraten



in dieser behüteten Umgebung als schwieriges Unterfangen dar. Trotzdem freundet sich Sohn Billy mit den Nachbarskindern Elizabeth und Michael an, und auch die anderen kommen mit den Dorfbewohnern gut zurecht. Als der durchtriebene Cornelius auftaucht und die Schatzkiste der Familie stiehlt, spitzt sich die Lage zu ...

De piraten van hiernaast – Niederlande 2020 – Regie: Pim van Hove – Drehbuch: Sander de Regt, nach den Büchern von Reggie Naus – Kamera: Guido van Gennep – Musik: Matthijs Kieboom • Mit Matti Stooker, Samuel Beau Reurekas, Egbert Jan Weeber, Sarah Janneh u.a. – 94 Minuten

Magische Welt

Mia and Me
Das Geheimnis von Centopia

— ab 26.5. im Cineplex

In dem Kinofilm nach der beliebten gleichnamigen Animationsserie besteht ein zur Elfe gewordenes Mädchen im Zauberland von Centopia magische Abenteuer.

Als Mia mit ihrem Großvater in das alte Familiensommerhaus zurückkehrt, leuchtet plötzlich der Stein in ihrem magischen Armband auf – ein Hilferuf aus Centopia! Durch ein funkelnendes Portal wird sie in die phantastische Einhornwelt von Centopia hineingezogen. Dort lernt sie das Einhorn Stormy kennen und



Iko, einen Elfen von der Lotusinsel, der dringend ihre Hilfe braucht. Toxor, ein monströser, krötenhafter Bösewicht, will die Insel mit dunkler Magie erobern. Mia und ihre Freunde müssen sich zusammenschließen und drei antike, magische Kraftsteine vereinen, um Toxor zu besiegen. Ihre Suche nach den Steinen wird zu einem lustigen und aufregenden Roadtrip ...



Mia and Me: The Hero of Centopia – Deutschland 2021 – Regie: Matthias Temmermans und Adam Gunn – Drehbuch: Gerhard Hahn – Musik: Christoph Zirngibl • Mit den Stimmen von Rick Kavanian (Einhorn Stormy), Mike Singer (Elf Iko), Gedeon Burkhard (Toxor) u.a. – ab 0 J. – 81 Minuten

MIA and me
DAS GEHEIMNIS VON CENTOPIA

MIT DEN STIMMEN VON
RICK KAVANIAN
MIKE SINGER &
GEDEON BURKHARD

STUDIO 100
STUDIO 100
STUDIO 100
BROOKLYN
GEPRODUZT DURCH
Produktion
FFF Bayern
FFY
© 2021 STORMY THE HERO, STORMY & ANIMATION, PVT LTD AND BOBROWSON SERVICES PVT LTD A GERMAN AUSTRALIAN INDIAN CO PRODUCTION
STU
DIO
GDF
Centopia Film

AB 26. MAI IM KINO

Powermädels

Immenhof: Das große Versprechen

ab 26. 5. im Cineplex
Familien-Preview: So 22. 5. um 15.00 Uhr

Das Abenteuer geht weiter! Im zweiten Teil der erfolgreichen Neuinterpretation des Pferdefilmklassikers steht den Bewohnern des Immenhofs wieder ein turbulenter Sommer bevor: Ein geheimnisvoller Giftmischer, neuer Ärger mit Mallinckroth und große Gefühle sorgen für jede Menge Aufregung ...



Während Charly die Kunstakademie besucht, kümmern sich Lou und Emmie um den Hof. Unterstützung bekommen sie dabei von ihrer ausgeflippten Cousine Josy, die allerdings ein Pferd nicht von einem Zebra unterscheiden kann. Erzfeind Mallinckroth will seinen 18 Millionen Euro teuren Champion Cagliostro nach einer Gift-Attacke ausgerechnet auf dem Immenhof verstecken. Ohne Josys Einwilligung und unter strengster Geheimhaltung wird der Immenhof deshalb zum Hochsicherheitstrakt umgebaut. Doch Lou und Josy sind nicht die Einzigen, die ein Geheimnis hüten. Auch Emmie und ihre Freundin Susi stehen unter Druck, nachdem sie ihrer Nachbarin, deren Tiere ebenfalls Ziel eines Giftanschlags war, versprochen haben, deren 22 Isländerpferde zu betreuen. Das größte Problem aber gibt es, als Lou kurzerhand mit Cagliostro durchbrennt, damit der arg Geschwächte kein Rennen mehr laufen muss, wie der skrupellose Mallinckroth es verlangt ...

Immenhof: Das große Versprechen – Deutschland / Belgien 2022
– Regie & Drehbuch: Sharon von Wietersheim – Kamera: Simon Veroneg – Musik: Hannes De Maeyer • Mit Leia Holtwick (Lou), Ella Pääfgen (Emmie), Caro Cult (Josy), Heiner Lauterbach (Mallinckroth), Laura Berlin (Charly), Max von Thun (Viktor), Ludger Pistor (Krämer Senior) u.a. – ab 0 J. – 102 Minuten



FAMILIENPREVIEW

So 8. 5. um 15:00 Uhr

Willi und die Wunderkröte

Willi Weitzel („Willi will's wissen“) erforscht die außergewöhnliche Welt der Frösche und Amphibien.

SPECIAL

So 15. 5.: Willi Weitzel zu Besuch im Cineplex im Anschluss an die 11:15 Familienkino-Vorstellung

CINEPLEX
MÜNSTER



Kino für Kinder

Eltern haben keine Ahnung

Geschichten vom Franz

— ab 28.4. im Schloßtheater



Kind sein ist auch kein Vergnügen: Christine Nöstlingers legendäre ehrlich-komische Bücher mit den „Geschichten vom Franz“ über die Fallstricke im Leben eines Grundschülers haben eine hinreißend moderne Kinoadaption bekommen: Franz ist neun Jahre alt, geht in Wien in die Schule und er weiß: Leicht hat man es nicht als Kind. Erstens ist er kleiner als die anderen Kinder. Und zweitens wird seine Stimme ganz hoch und piepsig, wenn er sich aufregt. Zu den Coolen von der Schule gehört man so definitiv nicht. Doch Franz' beste Freunde wissen längst: Es braucht gar keinen neuen Franz, denn so wie er ist, ist er großartig genug.

Österreich 2021 — Regie: Johannes Schmid — Drehbuch: Sarah Wassermair, nach den Büchern von Christine Nöstlinger — Kamera: Matthias Grunsky — Musik: Marco Wanda • Mit Jossi Jantschitsch (Franz), Nora Reidinger (Gabi), Leo Wacha (Eberhard), Simon Schwarz (Franz' Papa) u.a. — ab 0 J. — 78 Minuten



Ein Ticket für das Kino für Kinder kostet 5 Euro – egal wie alt Du bist. Geburtstagskinder und ein Erwachsener haben freien Eintritt!

Abenteuer im Eisland

Tabaluga – Der Film

— Sa 13.5. und So 14.5. in Cinema & Kurbelkiste



Der kleine Drache Tabaluga lebt mit seinem besten Freund, dem Glückskäfer Bully, und seinem Ziehvater, dem Raben Kolk, im idyllischen Grünland. Doch er ist unglücklich, denn er kann kein Feuer speien wie ein richtiger Drache. Im Eisland hofft er, die Fähigkeit zu erlernen. Dort lernt er Eisprinzessin Lilli kennen und bekommt es mit dem bösen Schneemann Arktos zu tun, der Grünland vereisen will. Schafft es Tabaluga mit seinen Freund*innen Grünland zu retten?

Tabaluga - Der Film — Deutschland / Kanada 2018 — Regie: Sven Unterwaldt — Drehbuch: Gerrit Hermans, Marco Petry, Hortense Ullrich, Toby Genkel • Mit mit den Stimmen von Wincent Weiss, Yvonne Catterfeld, Michael Herbig, Rufus Beck, Heinz Hoenig, Rick Kavanian u.a. — ab 0 J. — 90 Minuten



Das Leben auf den Kopf gestellt

Das Sams

— ab 30.4. in Cinema & Kurbelkiste

Bruno Taschenbier führt ein geordnetes Leben in einer Kleinstadt. Bis eines Samstags das Sams bei ihm einzieht, ein kleines Wesen mit einer Rüsselnase, roten Haaren und blauen Wunschknoten. Es nennt Taschenbier seinen „Papa“ und stürzt sein Leben ins blanke Chaos.

Das Sams — Deutschland 2001 — ab 0 J. — 103 Minuten



Gemeinsam stark

Der kleine Nick

— ab 19.3. in Cinema & Kurbelkiste

Als ein Junge in der Schule erzählt, dass sich daheim alles nur noch um das Neugeborene dreht und er bald nicht mehr zum Unterricht erscheint, ist der kleine Nick ganz besonders aufgeschreckt, denn seine Mama ist schwanger. Gemeinsam mit seinen Freunden versucht Nick alles, um dem Schicksal, im Wald ausgesetzt zu werden, zu entgehen.

Le petit Nicolas — Frankreich / Belgien 2009 — ab 0 J. — 90 Minuten



Freunde für immer

Der kleine Spirou

— ab 7.5. in Cinema & Kurbelkiste

Die Mutter des zwölfjährigen Spirou ist stolz auf ihren Sohn. Nach den Ferien wird auch er an eine Hotelpagenschule wechseln und damit an die langjährige Familientradition anknüpfen. Nur: Spirou will kein Hotelpage werden. Viel lieber bleibt er auf der Schule bei seinen Freund*innen. Spirou wendet sich an eine Wahrsagerin ...

Le petit Spirou — Frankreich / Belgien 2017 — ab 0 J. — 86 Minuten



In letzter Sekunde

Ostwind – Aris Ankunft

— ab 26.5. in Cinema & Kurbelkiste

Waisenkind Ari ist kein einfaches Mädchen. Sie wird von einer Pflegefamilie zur nächsten herungereicht. Sie tritt eine „Pferdetherapie“ in Gut Kaltenbach an und kommt keine Sekunde zu spät an, denn Mika liegt nach einem Unfall im Koma, und Ostwind hat jede Lebenslust verloren. Dass Ari beide retten kann, weiß da noch keiner.

Ostwind - Aris Ankunft — Deutschland 2019 — ab 0 J. — 102 Minuten

Dein erster
**KINO
BESUCH**

Lerne die fabelhafte Welt des Kinos kennen und erlebe spannende Abenteuer auf der großen Leinwand mit unserer kinderfreundlichen Filmreihe.



SO, 8.5. | 11:00 Uhr

Disney's Cinderella

Ticket: 4,50 €
pro Person inklusive einem
kleinem Becher Popcorn

Gastro-Special:
2 € für Capri-Sun und
Heißgetränke

CINEPLEX
MÜNSTER

Take My Breath Away Again

Top Gun: Maverick

ab 26. 5. im Cineplex
Previews: Mi 25. 5. um 20.00 Uhr [dF]
und 20.30 Uhr [engl. OF]

34 Jahre, nachdem er im Rahmen des Top Gun-Programms zum Elite-Fighterpiloten der US-Marine ausgebildet wurde, kehrt Pete „Maverick“ Mitchell (Tom Cruise) zurück, um selber junge Piloten in der Kunst des Luftkampfes zu unterrichten. Und obwohl er längst eine lebende Legende ist, trifft der ungestüme Pete bei Top Gun nicht auf nur Freunde ...

Nach über 30 Jahren beim Militär hat es Maverick beförderungsmäßig gerade einmal vom Leutnant zum Captain gebracht, nicht gerade ein Quantensprung. Aber das ist volle Absicht, könnte er doch als Offizier mit einem höheren Dienstgrad nicht mehr seiner größten Leidenschaft nachgehen – als Testpilot im Kampfjet seinen Hals zu riskieren. Sein einstiger Rivale und



Freund Iceman hingegen kommandiert inzwischen als Admiral die gesamte US-Pazifikflotte und hat gegen den Willen des Top Gun-Führungsteam durchgesetzt, dass Maverick Ausbilder einer neuen Generation von Piloten wird, die für eine geheime Mission fit gemacht werden sollen. Die meisten Jungspunde begegnen dem „alten Sack“ mit überheblichem Grinsen, doch beim ersten Training in der Luft vergeht ihnen schnell das Lachen ...

Top Gun: Maverick – USA 2022 – Regie: Joseph Kosinski – Drehbuch: Ehren Kruger, Eric Warren Singer & Christopher McQuarrie – Kamera: Claudio Miranda – Musik: Harold Faltermeyer & Hans Zimmer • Mit Tom Cruise (Pete „Maverick“ Mitchell), Miles Teller (Bradley „Rooste“ Bradshaw), Jennifer Connelly (Penny), Jon Hamm (Cyclone), Ed Harris (Konteradmiral), Val Kilmer (Tom „Iceman“ Kasinsky) u.a. – 130 Minuten

ALLES FÜR DEINEN ROADMOVIE



Fahrrad XXL Hürter Zweirad GmbH
Hammer Straße 420
48153 Münster
Mo.–Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr
Sa.: 09:00 – 18:00 Uhr
Tel.: 0251 97803-0



fahrrad-xxl.de

Fahrrad **XXL**
Hürter | 1917

Erleben | Testen | Losfahren

Bei Fahrrad XXL Hürter in Münster erlebst du die ganze Vielfalt der Fahrradwelt. Unsere Programmübersicht: Fahrräder, E-Bikes und Zubehör von über 100 Marken – vom Klassiker bis zur Top-Neuheit. Natürlich mit dem besten Sitzplatz – denn wir beraten dich individuell und lassen dich dein neues Wunschrad vor dem Kauf direkt auf unserer großen Teststrecke ausprobieren.



Mehr rausholen aus meinem Geld?

Mein Konto kann das.

Mit den zahlreichen Zusatzleistungen des Sparkassen-Girokontos organisieren Sie Ihre Finanzen noch einfacher.
www.sparkasse-mslo.de/mehrwert

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Münsterland Ost

SCHULKINO WOCHEN NRW

30.5.
BIS 15. 6.
2022

Vom 30.5. bis zum 15.6. nehmen Cineplex, Schloßtheater und Cinema wieder an den landesweiten **SchulKinoWochen NRW** teil.

Zu dem vielfältigen Filmprogramm wird pädagogisches Begleit- und Unterrichtsmaterial angeboten.

Der Eintritt für Schüler*innen beträgt 4 Euro, Begleitpersonen haben freien Eintritt.

Zusatzvorstellungen auf Nachfrage möglich!

Anmeldung und Unterrichtsmaterial unter

WWW.SCHULKINOWOCHEN.NRW.DE

Weitere Informationen:

Projektbüro SchulKinoWochen NRW

LWL-Medienzentrum für Westfalen

Fürstenbergstraße 14

48147 Münster

Tel. 0251 - 591 30 55

(Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr)

Email: schulkinowochen@lwl.org

Die SchulKinoWochen NRW sind eine Veranstaltung von Vision Kino und Film und Schule NRW.

Cineplex

Lauras Stern (ab 1. Klasse)

Jim Knopf und die wilde 13 (ab 2. Klasse)

Heimat Natur (ab 5. Klasse)

Das geheime Leben der Bäume (ab 7. Klasse)

Die Unbeugsamen (ab 8. Klasse)

Und morgen die ganze Welt (ab 9. Klasse)

Niemals selten manchmal immer (ab 9. Kl.)

Schloßtheater

Meine Freundin Connie (ab 1. Klasse)

Tagebuch einer Biene (ab 3. Klasse)

Der Junge und die Wildgänse (ab 5. Klasse)

Als Hitler das rosa Kaninchen stahl (ab 5. Kl.)

Schachnovelle (ab 10. Klasse)

Oeconomia (ab 10. Klasse)

Youth Unstoppable (ab 8. Klasse)

Cinema & Kurbelkiste

Lene und die Geister des Waldes (1. - 5. Kl.)

Die Adern der Welt (ab 4. Klasse)

Minari - Wo wir Wurzeln schlagen (ab 6. Kl.)

Made in Bangladesh (ab 8. Klasse)

Die Odyssee (ab 8. Klasse)

West Side Story (ab 9. Klasse)

Dear Future Children (ab 9. Klasse)

Auf der eigenen Couch

Sigmund Freud – Freud über Freud

— Mo 23. 5. + Mi 25. 5. um 18.00 Uhr + So 29. 5. um 11.15 Uhr
im Schloßtheater

Im Wien der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert entwickelt ein visionärer und bahnbrechender Sigmund Freud die Psychoanalyse, bis er 1938 von den Nationalsozialisten ins Exil nach London gezwungen wird. Der Film ist ein intimes Porträt, das auf Freuds Korrespondenzen und Texten basiert und auch aus der Perspektive seiner Tochter Anna (synchronisiert von Birgit Minichmayr) erzählt wird. Bisher unveröffentlichte Archivbilder vergegenwärtigen Freud in diesem



Biopic aus zeitgenössischen Dokumenten nicht nur als genialen Denker, sondern auch als Privatmenschen in all seinen unterschiedlichen Facetten ...

Sigmund Freud, un juif sans dieu – Frankreich / Österreich 2022 – Regie und Drehbuch: David Teboul – 98 Minuten

Durchblick behalten

Das Glaszimmer

— im Mai im Schloßtheater



1945, kurz vor Kriegsende: Anna und ihr elfjähriger Sohn Felix flüchten aus dem zerbombten München in Annas niederbayrisches Heimatdorf. Ihr alter Schulfreund Feik hat sich dort zum strammen Nazi entwickelt und verbreitet Durchhalteparolen. Während Anna nur schwer die überzeugte Nationalsozialistin spielen kann, will Felix kein Außenseiter sein und lässt sich deshalb durch die Nazi-Propaganda von Feik und dessen Sohn Karri blenden. Zum Glück findet Felix einen geheimnisvollen Rückzugsort: ein funkelndes „Glaszimmer“, wo ihm klar wird, dass Familie und Freundschaft wichtiger sind als jede Ideologie ...

Das Glaszimmer – Deutschland 2020 – Regie und Drehbuch: Christian Lerch – Co-Autor: Josef Einwanger – Mit Lisa Wagner, Hans Löw, Xari Wimbauer, Luis Vorbach u.a. – 92 Minuten

Der Maverick-Mediziner

Jim Allison

— im Mai im Schloßtheater

Dies ist die erstaunliche Geschichte eines warmherzigen, hartnäckigen Außenseiter-Wissenschaftlers und seiner Suche nach einem Heilmittel gegen Krebs. Mit seiner Forschung hat Jim Allison die Krebstherapie für immer verändert, indem er das Immunsystem animierte, Tumorzellen anzugreifen – 2018 erhielt er dafür den Nobelpreis. Heute ist er weltberühmt, doch bis zu seinem Durchbruch führte Allison jahrzehntelang einen einsamen Kampf gegen das medizinische Establishment und die Pharmakonzerne. Der Film



begleitet die persönliche und berufliche Reise dieses bahnbrechenden Pioniers, der nebenbei in einer Mediziner-Bluesband die Mundharmonika spielt ...

Jim Allison: Breakthrough – USA 2019 – Regie und Drehbuch: Bill Haney – Sprecher: Woody Harrelson – 85 Minuten – OmU

King Stephen Firestarter

— ab 12.5. im Cineplex



Stephen King erweist sich bei Blumhouse in besten Horror-Händen: Seit mehr als einem Jahrzehnt befinden sich Andy und Vicky McGee auf der Flucht. Nachdem die beiden an einem Drogen-Experiment der obskuren Regierungs-Organisation *The Shop* teilgenommen haben, verfügen sie über leichte telepathische und telekinetische Kräfte, die auch ihre inzwischen elfjährige Tochter Charlie geerbt hat. Darüber hinaus kann Charlie aber auch per Pyrokinese durch reine Willenskraft Feuer entfachen. Diese einzigartige Fähigkeit will *The Shop* als Massenvernichtungswaffe nutzen, deshalb wird Charlie gnadenlos gejagt ...

Firestarter – USA 2022 – Regie: Keith Thomas – Drehbuch: Scott Teems, nach dem Roman *Feuerkind* von Stephen King – Mit Zac Efron, Michael Greyeyes, Ryan Kiera Armstrong – 110 Minuten

Alter Schwede! I am Zlatan

— Do 19.5. um 20.00 und Sa 21.5. um 16.30 Uhr im Cineplex

Die Verfilmung der Autobiographie eines der besten und unbeugsamsten Fußballer aller Zeiten: Zlatan Ibrahimović wächst in einer vom Balkan eingewanderten Familie in Rosengård auf, dem Problemviertel von Malmö. Sein fußballerisches Talent und seine selbstbewusste Unabhängigkeit führten ihn gegen alle Widrigkeiten zu internationalen Topteams wie Ajax Amsterdam, Juventus Turin, Inter Mailand, FC Barcelona, Paris Saint-Germain und Manchester United – aktuell spielt er mit 40 Jahren bei AC Mailand.



Er ist der einzige Spieler, der für sechs verschiedene Clubs Tore in der Champions League erzielt hat ...

Jag är Zlatan – Schweden 2021 – Regie: Jens Sjögren – Drehbuch: Jakob Beckman, nach dem Buch von Zlatan Ibrahimović und David Lagercrantz • Mit Granit Rushiti u.a. – 102 Minuten



MUTTERTAGS-SPECIAL

So 8.5. um 17:15 Uhr

Bad Moms

Mila Kunis, Kathryn Hahn und Christina Applegate wollen keine perfekten Moms mehr sein, sondern Spaß haben!

CINEPLEX
MÜNSTER

Der Erdumrunder

Jonas Deichmann:
Das Limit bin nur ich

— ab 19.5. im Cineplex | Vorpremiere mit Jonas Deichmann und Regisseur Markus Weinberg: Sa 14.5. um 18.00 Uhr

Der Extremsportler Jonas Deichmann hat in diesen pandemischen Zeiten sein jüngstes Abenteuer durchlebt – den wohl spektakulärsten und längsten Triathlon aller Zeiten, einmal um die Welt, die 120-fache Ironman-Distanz: 460 km schwimmend, 5060 km laufend und 21.600 km auf dem Rad ...

Es ist eine moderne Geschichte von einem, der auszog, die Welt zu entdecken, Grenzen zu überwinden und seinen Träumen zu folgen. Völlig auf sich allein gestellt verläuft aber nicht immer alles nach Plan. Wegen der Corona-Pandemie werden auf einmal über Nacht wichtige Reiserouten geschlossen, Grenzübertritte werden zur unvorhersehbare Herausforderungen. Die Nachricht von „diesem verrückten Deutschen“ und seiner Erdumrundung von München nach München verbreitet sich überall auf der Welt. Und was dann passiert, lässt alle Erwartungen zurück: Jonas wird zum Phänomen, zum Sinnbild für ein Lebensgefühl: Der Jonas-Effekt! Denn auf seiner Reise gibt er den Menschen etwas weiter, das in vielen dunklen Stunden der letzten zwei Jahre verloren scheint: Hoffnung. Der Film begleitet Jonas Deichmann auf seinem rund vierzehnmonatigen Abenteuer und zeigt hautnah, wie er die enorme mentale und körperliche Herausforderung meistert. Entstanden ist dabei ein Dokumentarfilm über eine Grenzerfahrung und über den persönlichen Durchhaltewillen.



Jonas Deichmann: Das Limit bin nur ich – Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Markus Weinberg – Co-Regie: Steffi Rostoski – Kamera: Markus Weinberg u.a. – Musik: Dan Riley – 105 Minuten

Roadtrip mit Hund

Dog – Das Glück hat vier Pfoten

— ab 19.5. im Cineplex
— Ladies First-Preview: Mi 18.5. um 20.00 Uhr

Channing Tatum, bekannt geworden als Stripper in den *Magic Mike*-Filmen (ein dritter ist schon in Arbeit), hat bei uns momentan gleich zwei Action-Comedies im Kino: In *The Lost City* muss er als Model-Weichei Sandra Bullock durch den Dschungel führen, und hier als verhaltensgestörter Ex-Soldat einen Army-Schäferhund an die Leine nehmen. Beides macht er mit viel Witz, und jetzt hat er sogar erstmals selbst Regie geführt ...



Der ehemalige Army Ranger Jackson Briggs musste wegen einer posttraumatischen Belastungsstörung den Dienst quittieren, jetzt arbeitet der Ex-Elitesoldat in einem Delikatessengeschäft und sehnt sich nach einem neuen Einsatz in Afghanistan. Den kriegt er zwar, aber anders, als erwartet: Er soll Lulu bei einer Reise entlang der US-Westküste begleiten. Lulu ist ein Armee-Schäferhund, sein Herrchen, ein Kamerad von Briggs, ist bei einem Autounfall gestorben – jetzt soll der Hund als Ehrengast an dessen Beerdigung teilnehmen und anschließend eingeschläfert werden, weil er niemandem außer dem Verstorbenen gehorcht. In Briggs' Ford Bronco machen sich die beiden Veteranen auf den Weg, und unterwegs treiben sie sich zuerst gegenseitig in den Wahnsinn, geraten in jede Menge aberwitzige Situationen und haarsträubende Abenteuer – und werden nach 1.500 Meilen ein unzertrennliches Paar.

Dog – USA 2021 – Regie und Drehbuch: Reid Carolin – Co-Regie: Channing Tatum – Kamera: Newton Thomas Sigel – Musik: Thomas Newman – Mit Channing Tatum (Briggs), Jane Adams (Tamura), Kevin Nash (Gus), Ethan Suplee (Noah) u.a. – 101 Minuten

Eure Meinung

Kommentare aus *Sneak Preview* im Cineplex und *Arthouse Sneak* im Cinema

Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush

Sneak Preview 1.238 vom 28.3. 2022 im Cineplex
3,8 von 5 Sternen

»Erstaunlich elegante Mischung aus Humor und Dramatologie.«

»Berührend, mitreißend, emotional.«

»Mutti ist doch die Beste. Der Rechtsstaat sollte sich schämen.«



Nico

Arthouse Sneak # 192 vom 6.4. 2022 im Cinema – Note 2,47

»Es gab Parallelen zu meiner Biographie, das hat mich berührt. Ich war aber auch etwas hacke.«

»Sooo gut gespielt! Krasse Stimmung, wichtiges Thema sensibel und gut verarbeitet.«

»Krasser Chemie zwischen den Charakteren. Heftiger Plot. Und am besten: Ma Gürl Brigitte :)«



Eingeschlossene Gesellschaft

Sneak Preview 1.239 vom 11.4. 2022 im Cineplex
2,8 von 5 Sternen

»Sehr facettenreich mit interessanten Wendungen. Irgendwann sah man das Ende aber auch herbei.«

»Sehr lustig und ein überraschendes Ende!«

»Für deutsche Comedy mal außergewöhnlich gut.«

Das Licht, aus dem die Träume sind

Arthouse Sneak # 193 vom 20.4. 2022 im Cinema – Note 2,09

»Eine rührende Hommage an den Analogfilm. Aber der Film hat mich auch sehr hungrig gemacht!«

»Was für ein wunderschöner Liebesbrief an Kino & Film.«

»Jetzt will ich nach Indien.«



Rache

Blue Ruin

— **Zappenduster - die Nachtschiene im Cinema:**
Fr 6.5. um 22.15 Uhr [engl. OmU]
Sa 7.5. um 22.15 Uhr [dF]



Der geheimnisvolle Strandstreuner Dwight Evans erhält eine Nachricht, die sein Leben völlig auf den Kopf stellt. Ein Mann, mit dem er noch eine Rechnung offen hat, wird aus dem Gefängnis entlassen. Dwight kehrt daraufhin zurück zum Haus seiner Kindheit und will sich an dem ehemaligen Gefängnisinsassen rächen. Da Dwight jedoch absolut kein Profi darin ist, jemanden umzubringen, muss er sich entsprechend ausrüsten und ein Waffentraining absolvieren – denn er kann nicht mal jemanden aus zwei Meter Entfernung erschießen...

Blue Ruin – USA 2013 – Regie, Drehbuch und Kamera: Jeremy Saulnier – Musik: Brooke & Will Blair • Mit Macon Blair, Devin Ratray, Amy Hargreaves, Kevin Kolack, Eve Plumb u.a. – 94 Minuten

Wahnsinn oder Wahrheit?

She Dies Tomorrow

— **Alles außer Tatort:**
So 1.5. in Cinema & Kurbelkiste

Nachdem sie mit der Überzeugung aufgewacht ist, dass sie morgen sterben wird, gerät Amys wohlgeordnetes Leben völlig aus den Fugen. Jane, ihre beste Freundin, kann Amy nicht vom Gegenteil überzeugen. Und mit der Zeit steckt sie auch ihre gesamte Umgebung mit ihrer fixen Idee an, so dass allesamt in eine Spirale geraten, an deren Ende der Wahnsinn steht – oder vielleicht doch der Tod?



She Dies Tomorrow – USA 2020 – Regie und Drehbuch: Amy Seimetz – Kamera: Jay Keitel – Musik: Mondo Boys • Mit Kate Lyn Sheil, Jane Adams, Chris Messina u.a. – 85 Minuten – engl. OmU

Die Tiefen der Vergangenheit

The Fever

— **Alles außer Tatort: So 15.5. in Cinema & Kurbelkiste**



Der 45-jährige Justino, der dem einheimischen Volk der Desana angehört, arbeitet als Wachmann am Hafen von Manaus. Als sich seine Tochter darauf vorbereitet, in Brasília Medizin zu studieren, wird er von einem geheimnisvollen Fieber befallen, das keinen medizinisch nachweisbaren Ursprung zu haben scheint. In der Routine zwischen Arbeit und Familie – und zwischen moderner Gesellschaft und indigener Identität – reflektiert er den wahren Ursprung seines Leidens.

A Febre – Brasilien / Deutschland / Frankreich 2019 – Regie und Drehbuch: Maya Da-Rin – Co-Autoren: Pedro Cesarino und Miguel Seabra Lopes – Kamera: Barbara Alvarez – 98 Minuten – port. / tukano OmeU

Schlaftheater
KINOKULTUR SEIT 1953

Klassiker Café
Jack Nicholson



Do 5. 5.: Jack Nicholson (2)
About Schmidt

Nachdem er nach über 40 Jahren in den Ruhestand verabschiedet wird und seine Frau stirbt, macht sich Warren Schmidt in einem Wohnmobil auf den Weg, um seiner Tochter die Hochzeit auszureden ...



Do 2. 6.: Jack Nicholson (3)
Was das Herz begehrt

Musik-Mogul Harry Sanborn war noch nie mit einer Frau über 30 im Bett. Nach einem Herzanfall beim Sex mit seiner neuen Freundin wird er von deren Mutter gesund gepflegt ...

8,40 Euro inklusive Kaffee & Kuchen
(VVK nur an der Schloßtheater-Kasse)
Eintritt nur Film: 5,50 Euro

Immer ab 14.45 Uhr
(Film ab 15.30 Uhr)
im Schloßtheater

Unverwechselbare Gestalt

Gegenwart bauen. Harald Deilmann – Frühe Bauten in Münster

— Mit dem Bund Deutscher Architekten Münster-Münsterland, ergänzend Gespräche mit Zeitzeugen: Di 10. 5. um 18.00 Uhr im Schloßtheater
Um Anmeldung wird gebeten: bda-muenster@hehnpohl.de



Der Architekt Harald Deilmann (1920 – 2008) zählt zu den bedeutenden Architekten der Nachkriegsmoderne in Deutschland. Zu seinem 100. Geburtstag entstand die Ausstellung *Harald Deilmann – Lebendige Architektur*, die nach ihrer Premiere im Baukunstarchiv NRW in Dortmund (2021) nun erstmals auch in Münster zu sehen sein wird: vom 27.4. bis zum 2.6.2022 im LWL-Landeshaus in Münster. Ein besonderer Filmabend im Schloßtheater.

Metropolitan Opera New York live

Giacomo Puccini: Turandot

— Sa 7. 5. um 19.00 Uhr im Cineplex



Die Operngeschichte kennt nur wenige so kongeniale Zusammenarbeiten wie die des Komponisten Richard Strauss und des Schriftstellers Hugo von Hofmannsthal. Besonders eindrücklich zeigt sich dies bei ihrer dritten Oper »Ariadne auf Naxos«. In der Titelrolle dieses bezaubernden Meisterwerks präsentiert die beeindruckende junge Sopranistin und Shooting-Star Lise Davidsen eine ihrer Paraderollen erstmals an der Met.

USA 2022 – Musik: Giacomo Puccini – Inszenierung: Franco Zeffirelli – Leitung: Marco Armiliato • Mit Anna Netrebko, Yonghoon Lee, Ermonela Jaho u.a. – Italienisch mit deutschen Untertiteln – 225 Minuten (zwei Pausen)

Nick Cave und Warren Ellis

THIS MUCH I KNOW TO BE TRUE

— Mi 11. 5. um 19.30 Uhr im Schloßtheater

Andrew Dominiks in London und Brighton gedrehter Dokumentarfilm zeigt die außergewöhnliche kreative Beziehung zwischen den Singer-Songwritern Nick Cave und Warren Ellis. Wir erleben, wie sie die Songs ihrer letzten beiden Studioalben, *Ghosteen* (Nick Cave & the Bad Seeds) und *Carnage* (Nick Cave & Warren Ellis), im Frühjahr 2021 vor ihrer Großbritannien-Tournee zum Leben erwecken, begleitet von Sänger*innen und einem Streichquartett.



Der Film enthält außerdem einen besonderen Auftritt der engen Freundin und langjährigen Mitarbeiterin Marianne Faithfull.

Großbritannien 2022 – Regie: Andrew Dominik – Kamera: Robbie Ryan – Musik: Nick Cave & The Bad Seeds, Warren Ellis • Mit Nick Cave, Warren Ellis, Earl Cave, Marianne Faithfull u.a. – 105 Minuten – engl.OmU

Wenn ein Mensch lebt

Abschied und Ankunft

— Mit Regisseurin Beate Kunath:
Do 12. 5. um 18.00 Uhr im Schloßtheater

Stefan Heym: Ein großer Humanist. Ein Sozialist. Ein unbequemer Schriftsteller. Knapp 20 Jahre nach dem Tod Stefan Heyms übergab seine Frau Inge Heym die über Jahrzehnte hinweg zusammengetragene Arbeitsbibliothek des Schriftstellers an seine Geburtsstadt Chemnitz. Die ebenfalls aus Chemnitz stammende Filmemacherin Beate Kunath hat Inge Heyms Vorbereitungen auf den Umzug der



ca. 2.500 Bücher umfassenden Bibliothek mit der Kamera begleitet. Ergänzt um Archivaufnahmen mit Stefan Heym ist dabei ein einfühlsames Doppelporträt entstanden, das überraschende neue Einblicke in Heyms Leben und sein literarisches Schaffen gewährt.

Abschied und Ankunft – Deutschland 2021 – Regie und Drehbuch: Beate Kunath – Co-Autor: Michael Müller – 104 Minuten

CINEMA & Kurbelkiste

21. Cinéfête

Das französische Schulfilmfestival



2021 bis 2022

— Do 5. 5. bis Mi 25. 5. in Cinema & Kurbelkiste!

Die Filme der 21. Cinéfête erzählen von der Jugend als die erste große Phase des Suchens und Findens. Der Eintritt pro Schüler*in beträgt 4 Euro.

DIE FILME IM ÜBERBLICK:

LE VOYAGE DU PRINCE ab 6 J.

DER JUNGE UND DIE WILDGÄNSE ab 9 J.

YAO ab 10 J.

LÜGEN HABEN KURZE BEINE ab 11 J.

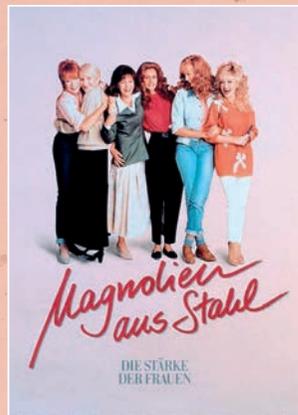
100 KILO STERNE ab 12 J.

DER GLANZ DER UNSICHTBAREN ab 13 J.

ALLES AUßER GEWÖHNLICH ab 15 J.

Anmeldung unter <https://cinefete.de/terminformular>
Weitere Infos auf cinefete.cinema-muenster.de





MUTTERTAGS-SPECIAL

So **8.5.** um **11:00** Uhr

Magnolien aus Stahl

Mit Brunch inkl.
Begrüßungsprosecco
+ Schoko-Präsent für Mütter

Filmbeginn ca. 13 Uhr

Sechs Freundinnen – Sally Field, Dolly Parton, Shirley MacLaine, Daryl Hannah, Olympia Dukakis und Julia Roberts – kommen in dieser urkomischen und herzerwärmenden Geschichte über Leben, Liebe und Verlust in einer kleinen Gemeinde in Louisiana zusammen ...

Ticket: **29,90€**
Vorverkauf nur an der
Schloßtheater-Kinokasse

Schloßtheater

Royal Opera House: Royal Ballet live Schwanensee

— Do 19.5. um 20.15 Uhr
im Schloßtheater

Dieses klassische Märchen beschreibt den Kampf zwischen Gut und Böse sowie das Bestreben der Liebe, alles zu besiegen. Dem Zauber der Seen, Wälder und Paläste wird durch die glanzvolle Ausstattung von John Macfarlane und die vollendete Partitur Tschaikowskis Leben eingehaucht. Die prächtige Inszenierung des Royal Ballet kehrt ins Royal Opera House zurück, nachdem ihr Revival 2020 durch die Schließung der Theater im Zuge der Pandemie unter-



brochen wurde. Dieser Klassiker des Repertoires zeugt von der dauerhaften Liebe zur Klassik und der angeborenen Musikalität des verstorbenen Choreografen Liam Scarlett, die auch in dieser Inszenierung ganz deutlich werden.

Großbritannien 2022 – Musik: Peter Tschaikowski – Choreographie: Liam Scarlett • Mit The Royal Ballet, Lauren Cuthbertson u.a. – 200 Minuten (zwei Pausen)

Twenty One Pilots Cinema Experience

— Do 19.5. um 19.30 Uhr im Cineplex



Die psychedelische Neuinterpretation von Live-Theater und Performance des preisgekrönten Duos mit neu gemasterten Audio- und Videomaterial und nie zuvor gezeigten Aufnahmen. Erleben Sie die epische Albumveröffentlichungsfeier von *Scaled And Icy* aus dem Jahr 2021 – neu gemastert für die große Leinwand und mit noch nie gezeigtem Zusatzmaterial.

Twenty One Pilots Cinema Experience – USA 2022 – Regie: Jason Zada • Mit Tyler Joseph, Josh Dun u.a. – 90 Minuten – engl. OmU

Metropolitan Opera New York live Gaetano Donizetti: Lucia die Lammermoor

— Sa 21.5. um 19.00 Uhr im Cineplex



Die Liebe zwischen Lucia und Edgardo ist nicht nur eine private Tragödie, sondern eine Geschichte über Macht, die menschliche Beziehungen im Innersten zerstören kann. Die Uraufführung 1835 war einer der größten Triumphe, den das neapolitanische Theater je erlebt hatte. Großen Anteil an diesem bis heute anhaltenden Erfolg hatte Lucias berühmte Wahnsinnsarie, eine der berührendsten Opernszenen überhaupt.

USA 2022 – Musik: Gaetano Donizetti – Inszenierung: Simon Stone • Mit Nadine Sierra, Javier Camarena, Artur Rucinski u.a. – Italienisch mit deutschen Untertiteln – 225 Minuten (zwei Pausen)

Metropolitan Opera New York live

Brett Dean: Hamlet

— Sa 4.6. um 19.00 Uhr im Cineplex



„Ein großartiger Musiktheater-Abend“ jubelte *Die deutsche Bühne* über Deans Oper *HAMLET*, die 2017 beim Festival in Glyndebourne uraufgeführt wurde. „Ein Meisterstück!“. Virtuose Chorpasagen wechseln sich mit einem großen Sängensemble ab und tragen zu einem musikalisch beeindruckenden Erlebnis bei. Nun kommt dieses fesselnde, zeitgenössische Werk in Neil Armfields gefeierter Inszenierung an die Met.

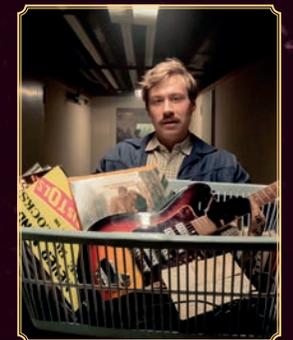
USA 2022 – Musik: Brett Dean – Regie: Neil Armfield • Mit Allan Clayton, Rod Gilfry, Sir John Tomlinson, Brenda Rae, Sarah Connolly, Aryeh Nussbaum Cohen, Christopher Lowrey, David Butt Phillip, William Burden, Jacques Imbrailo u.a. – Gesungen in Englisch mit deutschen Untertiteln – 215 Minuten (eine Pause)

Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

Kino & Vino

... Preview ...



Leander Haußmanns Stasikomödie

Ende der 70er soll der junge Ludger für die Stasi die Künstlerszene in Prenzlauer Berg bespitzeln ... Zur Preview der Komödie mit David Kross, Detlev Buck und Henry Hübchen serviert das Schloßtheater kulinarische Spezialitäten, dazu einen Apéritif und ein Glas Wein pro Gang vom TUF Weinhandel!

Menü & Film: 29,90 Euro

— Mi 18.5. ab 18.30 Uhr
(Film ab ca. 20.20 Uhr)
im Schloßtheater

Vorverkauf nur an der
Schloßtheater-Kinokasse!

Schlaftheater

KINOKULTUR SEIT 1953

**EOS EXHIBITION
ON SCREEN®**

Große Kunst auf großer Kino-
leinwand: Nehmen Sie Platz
in der ersten Reihe vor den
bedeutendsten Kunstschätzen
der Geschichte.



Pissarro – Vater des Impressionis- mus

— So 29.5. um 11.00 Uhr
im Schloßtheater

Der auf den Westindischen
Inseln geborene Camille
Pissarro (1830 – 1903) ent-
deckte als junger Mann in
Paris seine Leidenschaft für
die Malerei. Mit 43 Jahren
trommelte er begeisterte
Künstler zu einem neuen
Kollektiv zusammen. Ihre
erste Ausstellung wurde
von den Kritikern ver-
höhnt, aber die Gruppe
hatte einen neuen Namen
bekommen: die Impression-
isten. Für die nächsten
40 Jahre war Pissarro die
treibende Kraft hinter dem,
was heute zur beliebtesten
Kunstrichtung der Welt ge-
worden ist.

24 Stunden Metropole Berlin: Die Sinfonie der Großstadt

— filmclub münster / poetry: So 15.5. um 11.30 Uhr im Schloßtheater
live begleitet von Schriftstellerin und Lyrikerin Ulrike Almut Sandig



„Warum machen Sie nicht einen Film über Berlin – ohne Story?“ Diese Frage Carl Meyers stand der Legende nach am Beginn. Das Meisterwerk von Walther Ruttmann zeigt einen Tag des Jahres 1927 im Leben der Stadt, von den leeren Straßen am Morgen zur Hektik des Tages und den Vergnügungen des Abends.

Deutschland 1927 – Regie: Walter Ruttmann – Drehbuch: Karl Freund und Walter Ruttmann, nach der Idee von Carl Mayer – Kamera: Robert Baberske, Reimar Kuntze und László Schäffer – Musik: Edmund Meisel – 68 Minuten

Mächtige Stimme Son of Cornwall

— So 15.5. um 11.00 Uhr im Schloßtheater



Eine Filmbiographie über John Treleaven, einen der berühmtesten Opernsänger Großbritanniens, dessen großartige Stimme einst durch Zufall im Kirchenchor eines kleinen Fischerdorfs entdeckt wurde. Inzwischen hat der 72-Jährige seine Karriere beendet, im Sommer 2018 ist er mit seinem Sohn einige Wochen lang über die Küstenstraßen Cornwalls gezogen und hat sich an die Vergangenheit erinnert. Der Film erzählt von Erfolgen und Opfern und von dem Preis, den man zahlen muss, wenn man seinen Traum lebt.

Son of Cornwall – Großbritannien 2020 – Regie: Lawrence Richards – Drehbuch: Rebecca Richards – Kamera: Justin Peach – 87 Minuten – engl. OmU

filmclub münster

Der andere Blick. Seit 1948.



Freifläche: Recht abgedreht (2)

Conspiracy (Die Wannseekonferenz)

— Mo 2.5. um 20.30 Uhr

Im Januar 1942 beschließen Nazi-
funktionäre unter dem Vorsitz von
SS-Obergruppenführer Heydrich die
Vernichtung aller Juden in Europa.

Conspiracy – USA / GB 2001 – R: Frank Pierson • Mit Kenneth Branagh, Colin Firth u. a. – 92 Minuten – engl. OF



Filmläddoyer (3) von Hans Thill

Jean-Luc Godard: Histoire(s) du cinema

— Mo 9.5. um 20.30 Uhr

Godard benutzt den Schneidetisch
als Zeitmaschine: In acht Kapiteln
erzählt er die Geschichte des 20.
Jahrhunderts und die des Kinos.

Histoire(s) du cinema – Frankreich 1998 – Regie: Jean-Luc Godard – 120 Minuten – dt. Fassung



Jede Menge Arbeit (4)

The Cleaners

— Mo 16.5. um 20.30 Uhr

In Manila löschen zehntausende
Menschen im Auftrag der großen
Internet-Konzerne belastende
Photos und Videos von Facebook,
YouTube, Twitter und Co. ...

The Cleaners – Deutschland / Brasilien 2018 – Regie: Hans Block und Moritz Riesebeck – 88 Minuten – engl. OmeU



Filmläddoyer (4) von Çakey Blond

Glitter

— Mo 23.5. um 20.30 Uhr

20 Jahre nach Mariah Careys
Versuch einer Neuerfindung re-
enacten Çakey Blond den Musik-
film als Performance – zwischen
Camp, Kunst und Popkultur.

Glitter – USA 2001 – R: Vondie Curtis-Hall • Mit Mariah Carey, Tia Texada, Da Brat u. a. – 104 Minuten – engl. OmeU



Freifläche: Recht abgedreht (3)

Als entlastet ein- gestuft. Der Fall des Staatsanwalts Meerstrom

— Mo 30.5. um 20.30 Uhr

DDR-Kritik an der BRD-Justiz.

Aus d. Reihe „Fernsehritaval“, DDR 1973 – R: Wolfgang Luderer • Mit Gisela Beste-horn, Edda Dentges u. a. – 90 Minuten



Jede Menge Arbeit (5)

Sorry We Missed You

— Mo 6.6. um 20.30 Uhr

Ken Loach porträtiert eine briti-
sche Familie, die an den Bedingun-
gen der globalisierten Arbeitswelt
zu zerbrechen droht.

Sorry We Missed You – Großbritannien / Frankreich / Belgien 2018 – Regie: Ken Loach – 100 Minuten – engl. OmU

GESCHENKIDEE

LIEBLINGSMENSCH-ABO

Beschenken Sie sich oder Ihre Liebsten zum Muttertag, Vatertag, Geburtstag, Namenstag, Jahrestag ...



MÜNSTER! JAHRESABO
40% SPAREN

ein Jahr lesen für 23,95 €

gratis Lieferservice

als Geschenk-Abo mit
Gutschein zur Übergabe

nach 11 Heften jederzeit
kündbar

+PRÄMIEN SET

MÜNSTER! Bleistift
und eins dieser DIN A5
Notizbücher von


COPPENRATH
DIE SPIEGELBURG



♥ Jetzt lesen oder verschenken! ♥

muenster-magazin.com/geschenk | Telefon 0251 690-4000 | abo@muenster-magazin.com



Lyrikertreffen Münster

Das 22. *Internationale Lyrikertreffen Münster* kann – mit einem Jahr Verspätung – endlich stattfinden. Das ursprünglich für 2021 geplante Festival läuft nun vom 19. bis 22. Mai 2022. Gastgeber ist erstmals das Schloßtheater: Die Veranstalter, das *Kulturamt der Stadt Münster* in Kooperation mit dem *Literaturverein Münster*, laden zu neun lyrischen Einzelveranstaltungen in das älteste Lichtspielhaus der Stadt ein. Neu ist auch das kuratorische Leitungsteam mit Aurélie Maurin und Ulf Stolterfoht als Doppelspitze.

Do 19.5.

Workshop *Pathos übersetzen!* (nicht öffentlich)

Fr 20.5. 13.30 Uhr

Pathosmaschinen – mind the gap!

Übersetzungsworkshop mit Olga Radetzkaja,
Ann Cotten und Hannes Bajohr (virtuell)

Moderation: Christian Filips

Fr 20.5. 16.30 Uhr

1922 – Wunderjahr der Worte

Moderator Herrmann Wallmann im Gespräch
mit Norbert Hummelt

Fr 20.5. 19.00 Uhr

Abendlesung: Aus laufender Arbeit – Mit Oswald
Egger, Urs Allemann, Kerstin Preiwuß, Ann Cotten,
Marcel Beyer

Moderation: Aurélie Maurin und Ulf Stolterfoht

Fr 20.5. 22.00 Uhr

Klangkunst: Live-Hörspiel *Mönster* – Uraufführung
von und mit Norbert Lange und Martin Schüttler

Sa 21.5. 11.00 Uhr

Aichinger-Memorial: *Wir packen unseren Nach-
lass-Koffer aus* – Uljana Wolf, Marie-Luise Knott
und Marcel Beyer über Ilse Aichinger

Sa 21.5. 13.30 Uhr

Pathos übersetzen! – Mit Michael Ebmeyer, Dagmara
Kraus und Alida Bremer
Moderation: Christian Filips

Sa 21.5. 15.00 Uhr

Klangkunst: Live-Hörspiel *Mönster* – Aufführung von
und mit Norbert Lange und Martin Schüttler

Sa 21.5. 17.00 Uhr

Werkstattgespräch – Mit Eugeniusz Tkaczyszyn-
Dycki, Uljana Wolf und Michael Zgodzay, Preisträger
des *Preises der Stadt Münster für Internationale Poesie*
Moderation: Dr. Maren Jäger

Sa 21.5. 20.00 Uhr

Abendlesung – Mit Eugeniusz Tkaczyszyn-Dycki,
Uljana Wolf und Michael Zgodzay, Preisträger des
Preises der Stadt Münster für Internationale Poesie
– mit der Musikerin Malwina Paszek

Moderation: Dagmara Kraus

So 22.5. 11.15 Uhr **Erbdrostenhof**

Verleihung des *Preises der Stadt Münster für
Internationale Poesie* an Eugeniusz Tkaczyszyn-
Dycki, Uljana Wolf und Michael Zgodzay
Laudatio: Dagmara Kraus. Musik: *Jerusalem Duo*
Eintritt frei

Weitere Informationen: www.lyrikertreffen.muenster.de | Kartenvorverkauf: Schloßtheater Münster / www.cineplex.de/muenster
Eintrittspreise: Einzelveranstaltungen am Vormittag und Nachmittag: 7 € (5 € ermäßigt), Einzelveranstaltungen am Abend: 12 €
(8 € ermäßigt), Gesamtkarte (nur an der Kinokasse erhältlich): 39 € (25 € ermäßigt)

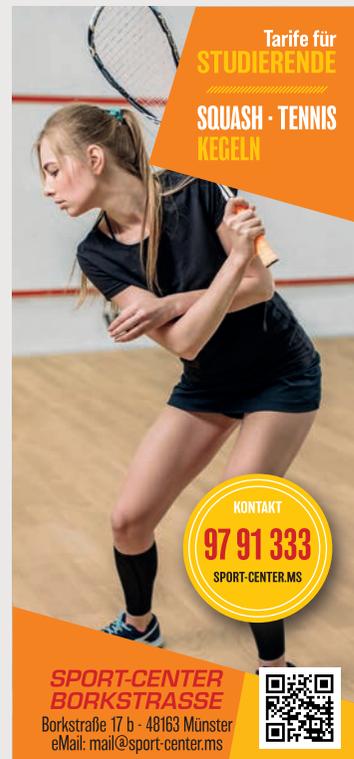
Theater-Spielplan Mai

So 1.5.	11.30 · Foyer · Matinée GALEN 15.00 · Kleines Haus WILD! Kinderstück von Evan Placey · ab 8 J. / 3. Kl. 15.30 · Begegnungszentr. Meerwiese · 2. Sitzkissenkonzert LAURA UND DAS LUFT-GEZAUBER ab 4 J. 16.00 · Theatertreff · Literatur für Liebhaber ALEXANDER RODA - zum 150. Geburtstag 18.00 · Großes Haus · 17.30 Einführung im Foyer PASSION · im Anschluss Publikumsgespräch im Foyer Tanzabend v. Hans Henning Paar zu Bachs Johannes-Passion 19.30 · Apostelkirche · Wiederaufnahme JUDAS Monodrama von Lot Vekemans	Do 19.5.	19.30 · Rathausfestsaal 5. RATHAUSKONZERT 19.30 · Großes Haus DER VETTER AUS DINGSDA Operette von Eduard Künneke 19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer ALTE MEISTER · zum letzten Mal
Mo 2.5.	19.30 · Kleines Haus · zum letzten Mal FRANKENSTEIN von Mathias Spaan nach Mary Shelley 20.00 · Theatertreff · Theatergespräche Heinrich Mann DER KOPF mit Dr. Michael Stark, Bamberg	Fr 20.5.	19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer ÜBER LEBEN · zum letzten Mal 19.30 · U2 WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT nach dem Roman von Édouard Louis 19.30 · Großes Haus · 19.00 Einführung im Foyer PASSION · zum letzten Mal
Mi 4.5.	19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer ALTE MEISTER v. Th. Bernhard, bearb. v. Frank Behnke	Sa 21.5.	15.00 · U2 DAS SCHRILLSTE BLAU 19.00 · Großes Haus SOMMERGÄSTE 19.30 · Kleines Haus · Gastspiel AFTER THE PARTY Ein Solo für Thomas Noone 19.30 · Mutterhauskirche BRÜCKNER-ZYKLUS I
Do 5.5.	10.00 · U2 · Premiere DAS SCHRILLSTE BLAU von Sergej Gõbner · ab 4 J. 19.30 · Rathausfestsaal 4. RATHAUSKONZERT	So 22.5.	11.30 · Oberes Foyer · Eintritt frei · Karten a. d. Theaterkasse »...NICHT NUR AKADEMISCH...« Matinée der Akademisten des Sinfonieorchesters 16.00 · Theatertreff · Literatur für Liebhaber · 150. Lesung! VON GRIMMELSHAUSEN 18.00 · Kleines Haus · Gastspiel OVER THE RAINBOW 18.00 · Großes Haus SOMMERGÄSTE 19.00 · U2 DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK Monooper von Grigori Frid
Fr 6.5.	19.00 · Großes Haus SOMMERGÄSTE von Maksim Gorkij	Mo 23.5.	20.00 · Theatertreff · Theatergespräche Heinrich Mann HEINRICH MANNS NOVELLEN mit Prof. Dr. Volker Riedel, Jena
Sa 7.5.	15.00 · U2 DAS SCHRILLSTE BLAU 19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer ÜBER LEBEN von Annalena & Konstantin Küspert 20.00 · Großes Haus · Gastspiel JEDERMANN RELOADED nach Hugo von Hofmannsthal · mit Philipp Hochmair und seiner Band „Die Elektrohand Gottes“	Di 24.5.	10.00 · U2 DAS SCHRILLSTE BLAU 19.00 · Großes Haus SOMMERGÄSTE
So 8.6.	00.00 + 04.00 + 08.00 + 12.00 + 16.00 + 20.00 Uhr im Amtsgericht Münster DIE ERMITTLUNG von Peter Weiss 11.30 · Foyer · Matinée MARIA MAGDA 18.00 · Großes Haus · Gastkonzert FRANCESCO TRISTANO Klavier On Early Music 19.00 · U2 APOKALYPSE BABY nach Virginie Despentes	Mi 25.5.	19.30 · Kleines Haus · Premiere VERWANDLUNG / FREMDKÖRPER Tanzabend v. Maura Morales zu Musik v. Michio Woïrgardt 20.00 · Großes Haus ASTOR PIAZZOLLA MEETS UTE LEMPER
Mo 9.5.	20.00 · Theatertreff · Theatergespräche Heinrich Mann DIE JUGEND DES KÖNIGS HENRI QUATRE / DIE VOLLENDUNG DES KÖNIGS HENRI QUATRE mit Prof. Dr. Sikander Singh, Saarbrücken	Do 26.5.	12.00 · Kleines Haus · Theatergespräche Heinrich Mann PODIUMSDISKUSSION I Dr. Felix Moeller im Gespräch mit Heinrich Breloer 18.00 · Großes Haus GALEN 19.00 · U2 WER HAT MEINEN VATER ... 19.00 · Kleines Haus · 18.30 Einführung im Foyer MARIA MAGDA
Di 10.5.	09.00 + 11.00 · U2 DAS SCHRILLSTE BLAU	Fr 27.5.	19.00 · Großes Haus SOMMERGÄSTE 19.30 · Kleines Haus ALS ALLE KNOSPEN SPRANGEN... Robert Schumann: Frauenliebe und -leben & Dichterliebe
Do 12.5.	09.00 + 11.00 · U2 DAS SCHRILLSTE BLAU	Sa 28.5.	19.30 · Großes Haus DER VETTER AUS DINGSDA 19.30 · Kleines Haus VERWANDLUNG / FREMDKÖRPER
Fr 13.5.	19.30 · Großes Haus · Gastspiel Ballettschule Sievert WAS WIR SIND UND WAS WIR WERDEN 19.30 · Kleines Haus · Premiere MARIA MAGDA Feministischer Horror von Svenja Viola Bungarten	So 29.5.	12.00 · Rathausfestsaal · Theatergespräche Heinrich Mann PODIUMSDISKUSSION II Dr. Uwe Naumann im Gespräch mit Heinrich Manns Enkel Jindrich Mann 15.00 · U2 DAS SCHRILLSTE BLAU 18.00 · Kleines Haus VERWANDLUNG / FREMDKÖRPER
Sa 14.5.	19.30 · Großes Haus · Uraufführung GALEN Oper von Thorsten Schmid-Kapfenburg	Mo 30.5.	20.00 · Theatertreff · Theatergespräche Heinrich Mann AUTOBIOGRAPHISCHE SCHRIFTEN mit Dr. Michaela Enderle-Ristori, Tours
So 15.5.	15.00 · U2 DAS SCHRILLSTE BLAU 18.00 · Kleines Haus · Gastspiel OVER THE RAINBOW Rebel Dance Company 18.00 · Großes Haus · Gastspiel Ballettschule Sievert WAS WIR SIND UND WAS WIR WERDEN	Di 31.5.	09.00 · Foyer ORCHESTER ENTDECKEN Orchesterworkshop und Probenbesuch · ab 10 J. / 5. Klasse 19.30 · Großes Haus · 18.30 Einführung im Foyer 9. SINFONIEKONZERT
Mo 16.5.	10.00 · U2 DAS SCHRILLSTE BLAU		
Mi 18.5.	09.00 + 11.00 · U2 DAS SCHRILLSTE BLAU 19.30 · Großes Haus GALEN 20.00 · Theatertreff · Theatergespräche Heinrich Mann HEINRICH MANNS BÜHNENWERKE mit Prof. Dr. Carola Hilmes, Frankfurt		
Do 19.5.	11.00 · U2 DAS SCHRILLSTE BLAU 19.30 · U2 APOKALYPSE BABY		

Mi
25.
Mai
20
Uhr
Großes
Haus

ASTOR PIAZZOLLA meets UTE LEMPER

Benefizkonzert zugunsten des
Prostatazentrums am UKM



Tarife für
STUDIENDE
SQUASH - TENNIS
KEGELN

KONTAKT
97 91 333
SPORT-CENTER.MS

**SPORT-CENTER
BORKSTRASSE**
Borkstraße 17 b - 48163 Münster
eMail: mail@sport-center.ms



APRIL 2022

Mi 27.4.	17.30	ST	Patricia Highsmith Verfilmungen: Der talentierte Mr. Ripley [dF]
	20.20	ST	Preview: Downton Abbey II – Eine neue Ära
Do 28.4.	19.00	CP	Musik-Special: Rammstein: Zeit – The Atmos Experience
Fr 29.4.	18.00	ST	Täter, Opfer, Mitläufer: Final Account
	19.30	CI	Mit Regisseurin Mia Maariel Meyer und Drehbuchautor Hanno Koffler: Die Saat
	22.30	CP	Indische Filme: Kaathuvaakula Rendu Kaadhal [tamil. OmU]
	22.45	ST	Patricia Highsmith Verfilmungen: Die zwei Gesichter des Januar [engl. OmU]
	22.45	CP	Die Nacht des guten Geschmacks: The Cabin in the Woods
Sa 30.4.	22.30	CP	Indische Filme: Runway 34 [hindi. OmU]
	22.45	ST	Patricia Highsmith Verfilmungen: Die zwei Gesichter des Januar [dF]

MAI 2022

So 1.5.	11.00	CI	Cinema Flashlight: Köy [dt. / kurd. OmU]
	15.00	CP	Familien-Preview: Die Biene Maja – Das geheime Königreich [2D]
	17.30	CP	Filmy Polskie – Polnische Filme: Moj Dlug [poln. OmU]
	20.15	CI	Alles außer Tatort: She Dies Tomorrow [engl. OmU]
Mo 2.5.	18.00	ST	Täter, Opfer, Mitläufer: Final Account
	18.30	CI	Die Linse – Raus aus den Löchern / Queer Monday: Ich bin meine eigene Frau
	20.00	CP	Sneak Preview 1.242
	20.30	ST	filmclub münster – Recht abgedreht: Conspiracy (Die Wannseekonferenz) [engl. OF]
Di 3.5.	18.30	CI	Die Linse – Was ist schon normal – mit Peter Wawerzinek und Beate Runge: Lievalleen
	19.30	ST	Best of Cinema: Die fabelhafte Welt der Amélie
Mi 4.5.	ab 0.01	CP	Previews: Doctor Strange in the Multiverse of Madness [3D dF] [3D OF] [2D dF] [2D OmU]
	17.30	ST	Patricia Highsmith Verfilmungen: Die zwei Gesichter des Januar [dF]
	19.00	CI	In Kooperation mit AK Gewaltschutzgesetz – mit anschl. Gespräch: Woman [mehrSpr. OmU]

CI Cinema & Kurbelkiste ST Schloßtheater CP Cineplex

Mi 4.5.	21.00	CP	#Throwback: Mel Brooks' Spaceballs
	22.15	CI	Arthouse Sneak #194
Do 5.5.		CI	21. Cinéfête – Das französische Schulfilmfestival (bis 25.5.)
	15.30	ST	Klassiker-Café – Jack Nicholson: About Schmidt
	20.00	ST	Dokumentarfilm: Nawalny [russ. / engl. OmU]
Fr 6.5.	22.15	CI	Zappenduster – die Nachtschiene im Cinema: Blue Ruin [engl. OmU]
	22.45	CP	Die Sneak des guten Geschmacks
Sa 7.5.	19.00	CP	Metropolitan Opera New York live: Giacomo Puccini: Turandot
	22.15	CI	Zappenduster – die Nachtschiene im Cinema: Blue Ruin [dF]
So 8.5.	11.00	ST	Brunch mit Film zum Muttertag: Magnolien aus Stahl (Filmbeginn ca. 13.00 Uhr)
	11.00	CP	Dein erster Kinobesuch: Cinderella (1950)
	15.00	CP	Familien-Preview: Willi und die Wunderkröte
	17.15	CP	Muttertags-Special: Bad Moms
Mo 9.5.	18.00	ST	Täter, Opfer, Mitläufer: Speer Goes to Hollywood [engl. OmU]
	18.30	CI	Die Linse – Raus aus den Löchern / Queer Monday: Im Stillen laut
	20.15	CP	Sneak Preview 1.243
	20.30	ST	filmclub münster – Filmplädoyer von Hans Thill: Jean-Luc Godard: Histoire(s) du cinema [dF]
Di 10.5.	18.00	ST	Bund Deutscher Architekten Münster-Münsterland präsentiert – mit Zeitzeugen: Gegenwart bauen. Harald Deilmann – Frühe Bauten in Münster (um Anmeldung wird gebeten: bda-muenster@hehnpohl.de)
	18.30	CI	Die Linse – Was ist schon normal: Birdy – mit Einführung von Nina Kliemke, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. – anschließend Gespräch mit einem Reservisten der Bundeswehr
Mi 11.5.	18.00	ST	Täter, Opfer, Mitläufer: Speer Goes to Hollywood [engl. OmU]
	19.00	CI	Vorpremiere mit Regisseur Julian Radlmaier: Blutsauger
	19.30	ST	Konzertfilm: Nick Cave & Warren Ellis: THIS MUCH I KNOW TO BE TRUE [engl. OmU]
Do 12.5.	16.50	CI	Cinema Flashlight: We Are All Detroit – Vom Bleiben und Verschwinden [dt. / engl. OmU]
	18.00	ST	Mit Regisseurin Beate Kunath: Abschied und Ankunft
Fr 13.5.	22.45	ST	Kult-Sneak Nr. 3 [OmU]
Sa 14.5.	18.00	CP	Mit Jonas Deichmann und Regisseur Markus Weinberg: Jonas Deichmann – Das Limit bin nur ich

Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

BEST OF CINEMA

Meisterwerke zurück im Kino

8€ inkl. 1 Glas Hauswein 0,1 l



Die fabelhafte Welt der Amélie
Frankreich 2001
Di 3.5. im Schloßtheater



La Boum – Die Fete
Frankreich 1980
Di 7.6. im Schloßtheater



Léon – Der Profi
Frankreich 1994
Di 5.7. im Schloßtheater



Das aktuelle
Wochenprogramm
mit allen Uhrzeiten
finden Sie weiterhin
in der *na dann ...*

na dann...
WOCHENSCHAU FÜR MÜNSTER

... die kostenlos
in den Kinos und an
vielen weiteren Orten
in Münster ausliegt.

films

gibt es hier:



und da:

- issuu
- facebook
- Instagram

So 15.5.	11.00	ST	Matinee: Son of Cornwall [engl. OmU]
	11.15	CP	Mit Willi Weitzel: Willi und die Wunderkröte
	11.30	ST	filmclub münster – Poetry – mit Live-Begleitung von Ulrike Almut Sandig: Berlin – Die Sinfonie der Großstadt
	16.50	CI	Cinema Flashlight mit Regisseur Michael Loeken: We Are All Detroit – Vom Bleiben und Verschwinden [dt. / engl. OmU]
Mo 16.5.	20.15	CI	Alles außer Tatort: The Fever [port. / tukano OmU]
	18.00	ST	Täter, Opfer, Mitläufer: Schocken – Ein deutsches Leben
	18.30	CI	Die Linse – Leinwandbegegnungen: Das Schwein von Gaza
	20.15	CP	Sneak Preview 1.244
Di 17.5.	20.30	ST	filmclub münster – Jede Menge Arbeit: The Cleaners [engl. OmU]
	18.30	CI	Die Linse – Was ist schon normal: Durchgeknallt (Girl, Interrupted)
	20.45	CI	Kurzfilmsalon: Shorts Attack 2021: Cannes Competition
	18.00	ST	Täter, Opfer, Mitläufer: Schocken – Ein deutsches Leben
Mi 18.5.	18.30	ST	Kino & Vino-Preview: Leander Haußmanns Stasi-komödie
	20.00	CP	Ladies First-Preview: Dog – Das Glück hat vier Pfoten
	21.00	CI	Zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie: Firebird [engl. OmU]
	22.15	CI	Arthouse Sneak #195
Do 19.5.	ST	Lyrikertreffen Münster (bis 22.5.)	
	14.30	CI	Kino Kaffeeplatsch mit dem Seniorenbüro Mauritz: Sechs Tage unter Strom – Unterwegs in Barcelona
	19.30	CP	Musik-Event: Twenty One Pilots: Cinema Experience [engl. OmU]
	20.00	CP	Sport-Biopic: I am Zlatan
Fr 20.5.	20.15	ST	Royal Opera House live: Schwanensee
	13.30	ST	Lyrikertreffen Münster: Pathosmaschinen – mind the gap!
	16.30	ST	Lyrikertreffen Münster: 1922 – Wunderjahre der Worte
	19.00	ST	Lyrikertreffen Münster: Abendlesung: Aus laufender Arbeit
Sa 21.5.	22.00	ST	Lyrikertreffen Münster – Klangkunst: Live-Hörspiel Mönster (Uraufführung)
	22.45	CP	Die Nacht des guten Geschmacks: ... Jahr 2022 ... die überleben wollen (Soylent Green)
	11.00	ST	Lyrikertreffen Münster – Aichinger-Memorial: Wir packen unseren Nachlass-Koffer aus

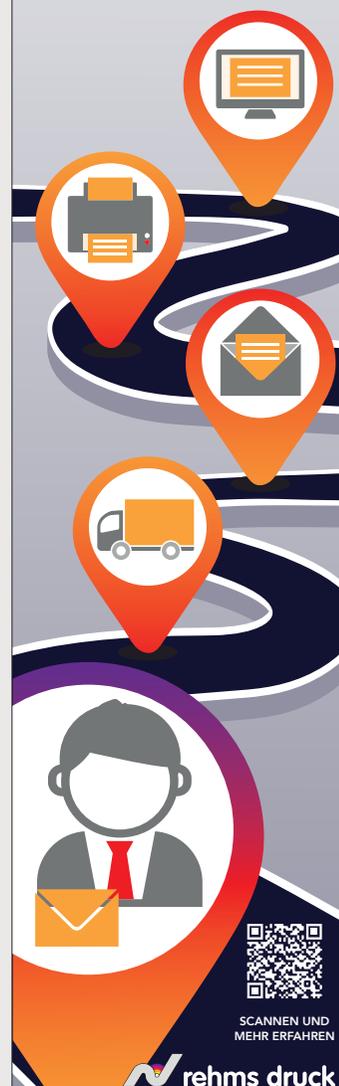
Sa 21.5.	13.30	ST	Lyrikertreffen Münster: Pathos übersetzen!	
	15.00	ST	Lyrikertreffen Münster – Klangkunst: Live-Hörspiel Mönster	
	16.30	CP	Sport-Biopic: I am Zlatan	
	17.00	ST	Lyrikertreffen Münster: Werkstattgespräch mit den Preisträgern des Preises der Stadt Münster für Internationale Poesie	
So 22.5.	19.00	CP	Metropolitan Opera New York live: Gaetano Donizetti: Lucia di Lammermoor [ital. OmU]	
	20.00	ST	Lyrikertreffen Münster: Abendlesung mit den Preisträgern des Preises der Stadt Münster für Internationale Poesie und Live-Musik von Malwina Paszek	
	15.00	CP	Familien-Preview: Immenhof – Das große Versprechen	
	17.00	CI	Die Linse – Jüdisches Leben: Herr Zwilling und Frau Zuckermann	
Mo 23.5.	17.30	CI	OmU-Vorpremiere: Maixabel – Eine Geschichte von Liebe, Zorn und Hoffnung [span. / bask. OmU]	
	18.00	ST	Historisch: Sigmund Freud – Freud über Freud	
	20.15	CP	Sneak Preview 1.245	
	20.30	ST	filmclub münster – Filmplädoyer von Çakey Blond: Glitter [engl. OmU]	
Mi 25.5.	18.00	ST	Historisch: Sigmund Freud – Freud über Freud	
	20.00	CP	Preview: Top Gun: Maverick [dF]	
	20.30	CP	Preview: Top Gun: Maverick [engl. OF]	
	21.45	CI	Die Linse – Mühlenhof Open Air mit Live-Musik von Anja Kreysing und Helmut Buntjer / this honourable fish: Das Cabinet des Dr. Caligari	
Sa 28.5.	17.00	CI	Bulgarischer Kulturverein Das kleine Bulgarien / Malkata Bulgaria e. V. zeigt – mit Filmteam und weiteren Gäst*innen: Botev [bulg. OmU]	
	So 29.5.	11.00	ST	Exhibition on Screen: Pissarro – Vater des Impressionismus [engl. OmU]
	11.15	ST	Historisch: Sigmund Freud – Freud über Freud	
	15.00	CP	Familien-Preview: Der kleine Nick auf Schatzsuche	
Mo 30.5.	11.00	ST	Schulkinowochen NRW (bis 15.6.)	
	20.15	CP	Sneak Preview 1.246	
	20.30	ST	Mit Regisseurin Natja Brunckhorst: Alles in bester Ordnung	
	20.30	ST	filmclub münster – Recht abgedreht: Fernsehpitaval – Als entlastet eingestuft. Der Fall des Staatsanwalts Meerstrom	
Di 31.5.	17.30	CP	Anime Nights: Detektiv Conan – The Movie (25) – Die Halloween-Braut [jap. OmU]	

Fehler sind nicht beabsichtigt, aber möglich...

PAPIER
ist unser Business.
FARBE
ist unser Leben.
INDIVIDUALITÄT
ist Programm.



YOUR EXPERTS FOR
PROGRAMMATIC
PRINTING



SCANNEN UND
MEHR ERFAHREN

rehms druck

Landwehr 52 · 46325 Borken
Tel: 02861/9217-0 · www.rehmsdruck.de

films

films – Das Magazin für Kinokultur in Münster

Herausgeber

Münstersche Filmtheater-Betriebe GmbH
Albersloher Weg 14
48155 Münster
Tel: 0251 399 60 00
Fax: 0251 399 60 10
Mail: muenster@cineplex.de

Redaktion

Susanne Esders, David Kluge, Maria Minewitsch,
Selena Fritz, Daniel Wolter, Madita Kondratjuk, Klaus-
Dieter Klepsch, Stephan Hilpert, Heinz-Gerd Rasner
(ViSDP)

Anzeigen-Service

films / cinecontact
Tel: 0251 27 15 41
Mail: cinecon@t-online.de

Design-Konzept

GUCC grafik & film
Tel: 0251 674 46 10
gucc.de

Herstellung

Rehms Druck GmbH
Tel: 02861 92 17 22
rehmsdruck.de



films liegt in den Kinos aus, aber auch an vielen anderen Orten. Der QR-Code führt zu den Verteilstellen in Münster und im Münsterland.



Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

Schloßtheater

Kanonierplatz / Melchersstraße 81
48149 Münster
Tel: 0251 68 66 39 92



Cinema & Kurbelkiste

Warendorfer Straße 47
48145 Münster
Tel: 0251 303 00



Cineplex Münster

Albersloher Weg 14
48155 Münster
Tel: 0251 987 12 333

Cinema & Kurbelkiste und Schloßtheater sind Mitglied bei



KATALOG
ZUM BLÄTTERN
MAAS-NATUR.DE

Maas.

NATÜRLICH LEBEN | ÖKOLOGISCHE MODE – FAIR PRODUZIERT

Windthorststr. 31 | 48143 Münster | Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-18 h | www.maas-natur.de

HOLLYWOOD- REIFER AUFTRITT?

Mit deiner neuen Brille auf jeden Fall.
Kalthoff kann dich **sehen** lassen.

Kultur liegt uns am Herzen. Fast genauso sehr, wie die Beratung bei der Wahl der passenden Brille. Das machen wir bereits seit über 85 Jahren – mit geschultem Blick und einem Auge für **das richtige Design.**



OPTIK KALTHOFF